

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis

Wöchentliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Besende Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Genehmigt: 50 Pfennig monatlich für das Jahr. ...  
Verantwortlich: Dr. Eduard ...  
Redaktion: ...

Genehmigt: 50 Pfennig monatlich für das Jahr. ...  
Verantwortlich: Dr. Eduard ...  
Redaktion: ...

### Neueste Ereignisse.

**London, 7. Mai.** Der König ist heute Nacht um 11 Uhr 45 Minuten sanft entschlafen.

**Berlin, 7. Mai.** Eine Gedenkfeyer für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten und Stadterordneten Dr. Hermann vereinigte gestern Abend zahlreiche Mitglieder der freiwilligen Volkspartei. Die Gedenkrede hielt Justizrat Plateau. ...

**Berlin, 7. Mai.** Graf Seppelin antwortete auf das Ersuchen des Deutschen Volksrats für Böhmen, nicht in Prag zu landen, er werde wahrnehmen, falls seine Rückfahrt über Böhmen erfolge, bei Seimertitz landen.

**Berlin, 6. Mai.** Der zum Reichstagsabgeordnete kommandierte Hauptmann Fischer ist heute hier an Schlafkrankheit gestorben.

**Wien, 7. Mai.** Mittwoch hält der Bürgerklub eine Gemeinderatsversammlung ab, in der über den feierlichen Empfang des Grafen Seppelin bei seiner Ankunft in Wien beschlossen wird.

**Wien, 6. Mai.** Die militärische Untersuchung gegen den Oberleutnant v. Richter ist bereits abgeschlossen worden. Das Freispruchsurteil tritt nach den bisherigen Dispositionen in den ersten Tagen der zweiten Hälfte des Monats Mai ein.

**Christiania, 6. Mai.** Roopevelt mit Familie ist heute Abend, vom König zum Bahnhofs begleitet, nach Stockholm abgereist.

**Malaga, 7. Mai.** In Rinon war ein Bollwächter mit einem Korporal vor der Tür der Kaserne im Gespräch, als er plötzlich ohne jeden Grund mit seinem Gewehr den Vorgesetzten niederstieß. Die Frau des Korporals, die schreiend und händeringend herbeilief, wurde ebenfalls niedergeschossen. ...

**London, 7. Mai.** Ein amtliches Bulletin von 11 Uhr 50 Min. Abends meldet, daß der König um 11 Uhr 45 Min. sanft verschieden ist, in Gegenwart der Königin, des Prinzen und der Prinzessin von Wales, der Prinzessin Royal Luise, des Herzogs von Fife, der Prinzessin Victoria, sowie der Prinzessin Louise, Herzogin von Argyll.

### Die Teilnahme Kaiser Wilhelms.

**Berlin, 6. Mai.** Der Kaiser hat befohlen, daß ihm über das Befinden des Königs Eduard durch die Kaiserliche Botschaft in London fortwährend direkt Bericht erstattet wird. Bei der heiligen englischen Botschaft ließ der Kaiser heute vormittag Erkundigungen einziehen.

**Wiesbaden, 6. Mai.** Der Kaiser wird der heutigen Festvorstellung im hiesigen Singspieltheater nicht beiwohnen. Wie es heißt, haben den Anlaß dazu die im Laufe des Tages eingegangenen ersten Nachrichten über das Befinden des Königs von England.

## König Eduard von England †.

Das Ereignis, das die getriggen bedenklichen Telegramme schon befehligen ließen, ist eingetreten: König Eduard von England ist gestorben. Die plötzlich aufgetretene, schwere Krankheit hat ihn dahingerafft. Heute Nacht um 11 Uhr 45 Minuten ist er sanft verschieden. Es scheint, daß König Eduard an einer chronischen Krankheit gelitten hat, die plötzlich akut geworden ist. Man erinnert sich, daß der König kurz nach seiner Thronbesteigung schon einmal in Lebensgefahr stand, als er sich wegen einer Blinddarmentzündung einer Operation unterziehen mußte, die zwar glänzend verlief, aber den König längere Zeit aus Bett lieferte, so daß die Krönung, für welche schon alle Vorbereitungen getroffen worden waren und zu der sich bereits die ausländischen Gäste in großer Zahl eingefunden hatten, nicht stattfinden konnte, sondern um zwei Monate hinausgeschoben werden mußte. Seitdem ist es ab und zu von leichten Erkrankungen des hohen Herrern die Rede gewesen, ohne daß jemals irgendwelche Verunsicherung erregt worden wäre. Auch bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin hatte er unter hyperischen Inzidenzen zu leiden, so daß ein Teil des Medizinalpersonals anwesend und z. B. die geplante Fahrt nach Potsdam nicht unternommen werden konnte. Man schrieb das aber im Publikum dem ungünstigen Wetter und auch dem Alter des Königs zu. Eduard VII. der mehrere Menschenalter lang Thronfolger war, stand im 69. Lebensjahre, so daß sich bei ihm die Beschwerden des Alters sehr wohl geltend machen konnten. Seit geraumer Zeit weilte er alljährlich mehrere Wochen in Marienbad, um die ihm ärztlich vorgezeichneten Gister Kreuzbrunnen zu trinken und auch sonst streng diät zu leben. Kreuzfahrten im Mittelmeer, ab und zu ein Aufenthalt an der Riviera verhoffentlich die Maßnahmen, welche der König zur Erhaltung seiner Gesundheit traf, auch eine Kur in Biarritz galt diesem Zweck, und bekanntlich ist Eduard VII. erst kürzlich von da in seine Heimat zurückgekehrt. Leider soll er sich dann nicht die Schonung anerkennen lassen, welche ihm bringend notwendig gewesen wäre und die schwere Erkrankung vielleicht verhindert hätte.

besseren Zustande befanden, sondern etwas erkrankt erschienen als gestorben. Dies hat zu den Worten des Bulletins geführt „ernste Defizienz“. Eine große Menschenmenge hat sich vor den Gittern des Schloßhofs angelagert. Auch der Erzbischof von Canterbury langte im Schloß an und sprach den Prinzen von Wales unmittelbar nach der Ausgabe des Bulletins.

**London, 6. Mai.** Der Anbruch der Besucher zum Schloß, welche sich zum Feiern ihrer Teilnahme einfahren wollen, ist so hart, daß es nötig wurde, ein Tor, das Tor der Potsdamter genannt, in der Buckingham-Palaststraße zu öffnen und dort ein zweites Register für die Besucher anzulegen. Die Verstecktesten einen Besuch im Kronenzimmer in den nächsten Stunden nach der Veröffentlichung des Bulletins nicht für erforderlich. Es verbleiben jedoch einige Vergleiche im Schloß.

**London, 6. Mai.** Der Erzbischof von Canterbury hat an alle Bischöfe in England und Wales eine Botschaft gerichtet, in der Gebete für den König in seiner schweren Krankheit angeordnet werden.

**London, 6. Mai.** Ein um 6 Uhr 20 Min. ausgegebenes Bulletin besagt: Die Symptome der Krankheit des Königs haben sich während des Tages verschlechtert. Sein Zustand ist gegenwärtig kritisch.



König Eduard VII.

**London, 6. Mai.** Alle Mitglieder der königlichen Familie sind in den Buckingham-Palast berufen worden.

**London, 6. Mai.** 8 Uhr 47 Min. Abends. Eine große Menschenmenge ist vor Buckingham Palace versammelt. Sie nahm die ersten Nachrichten des Abendbulletins mit Bestürzung entgegen. Das Bulletin wurde durch Sonderangeben der Abendblätter sehr schnell in ganz London bekannt und rief überall tiefe Trauer hervor. Als die königliche Standarte auf dem Palaste bei Sonnenuntergang wie üblich niedergebahrt wurde, entstand plötzlich eine Potentille unter den Versammelten, und die Männer unterließen das Heupt, da man glaubte, die Katastrophe sei eingetreten. Doch wurde der richtige Sachverhalt schnell bekannt und die Spannung in der Menge ließ etwas nach. Minister Churchill ist in den Palast berufen worden.

**London, 7. Mai.** Dem Vernehmen nach befand der König sich den ganzen Abend über in schlafähnlichem Zustande. Zwischen 9 und 10 Uhr trat ein leichtes Erwachen ein. Danach wurde der König bemußlos.

**London, 7. Mai.** Der Erzbischof von Canterbury ist um 9:15 Uhr in den Buckingham-Palast zurückgekehrt. Alle Mitglieder der königlichen Familie mit Ausnahme des Herzogs von Albany befinden sich im Palaste. Mehr und mehr scheint die Ueberzeugung Raum zu gewinnen, daß der Zustand des Königs vollständig hoffnungslos ist.

**London, 7. Mai.** Um 10 Uhr Abends teilte der Sekretär des Königs, Lord Anson, dem hiesigen Bureau mit, daß der Zustand des Königs nunmehr verzweifelt sei. Die Menge verharret trotz des Regenwetters vor dem Palaste.

Ueber den Krankheitsanfall, den der König im vorigen Jahr in Berlin durchgemacht hatte, berichtet die „Post“ im 7. Heft.

König Eduard hat im vorigen Jahre Berlin besucht. In den Festlichkeiten, die damals der Hof vorgesehen hatte, nahm einmal eine kleine Änderung ein. So wurde der Besuch Potsdams ausgefallen. Sofort nach dem König Eduard ist erkrankt. Das hiesige Telegraphen-Bureau besaß die, demgegenüber am 12. Februar 1909, zu verzeichnen, die Behauptung, daß er einen Herzinfarkt zur Konvulsion ausgenommen habe, sei irrtümlich, zu einem jenseitigen Vorgehen habe keinerlei Anlaß vorgelegen; lediglich auf Anregung einer hochgestellten Dame der Berliner Gesellschaft habe er einen Berliner Arzt gewonnen in Gegenwart seines Leibarztes; die Mitteilung, daß er den Mai jenes Jahres eingeholt und befolgt habe, sei ebenso falsch, wie daß er auf Anraten der Berliner Ärzte die Fahrt nach Potsdam und andere geplante Unternehmungen unterlassen habe. Diese offiziöse Abklärung wurde nicht mehr zu verhehlen braucht, bei einer gleichfalls in der Bevölkerung einen sehr obliquen Eindruck hervorgebracht, weshalb ein Arzt ausgenutzt werden mußte, der sich demnach zu einem operativen Eingriff bereit machte, aber nicht in die Lage kam, ihn auszuführen.

### Der Hausnecht-Paragraf im preussisch. Abgeordnetenhause.

Der neue „Hausnecht-Paragraf“ der Verfassung des preussischen Abgeordnetenhauses trifft offiziell die Bezeichnung eines konventionellen Antrags zur Ausschließung der Erhebung des Hauses. Da aber die ganze Sache schließlich auf den Hinweis auf eines der parlamentarischen Erfindungen gründlich verbleibenden Abgeordneten zielt — die Verdrängung von Dauerrednern wurde bereits von der Kommission abgelehnt — so ist die Benennung „Hausnecht-Paragraf“ die ersprechendste.

„Wird es einen Stand geben“, fragten sich die erwartungsvollen Tribünenbesucher; und auch in den Wandelgängen hörte man die Frage ertönen, ob vielleicht die Sozialdemokraten diesen gegen die gestrichelten Vorleser mit einer regelrechten Demonstration beantworten würden? Doch die Herren von der äußersten Linken haben, als sie den Saal betraten, nicht aggressiv und eher erheitert, denn Jörn im Waden tragend, aus. Während der Ausführungen des Berichterstatters der Kommission nahmen sie in bühner Gruppe vor dem Rednerpult Aufstellung. Nach beendeter Debatte begann, gestattete Präsident von Kröner, was immerhin ein Entgegenkommen war, dem Abg. Borgmann (Soz.) das Wort zu einer Erklärung. Die Erklärung mit satirischen Epitheten stellt, daß die Sozialdemokraten niemals Veranlassung zu einem derartigen Vorgehen gegeben hätten und daß sie sich an der Diskussion nicht beteiligen würden. Nun hielt der konservative Abg. v. Dittfurth eine lange Rede über die Notwendigkeit energischer Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Würde des Hauses. Der Paragraf richtete sich gegen keine Partei, außer der Partei der Ruchführer. Als allmählich die Aufmerksamkeit nachließ, belebten ausdrucksvoll „Sehr richtig!“ des launigsten Herrn von Richter (Soz.) die Situation. Nur die Sozialdemokraten durften sich keinen Zwischenruf erlauben; jeder Versuch wurde von der Mehrheit mit einem grimmigen „Ahu!“ unterdrückt. Im Wiederholte wurde jeder Ruhe geschickt, wenn alles ruhig war! Zum spirituellen Vergnügen der äußersten Linken beehrte der Präsident den Abg. v. Dittfurth, daß dieser nicht von Abgeordneten sagen dürfte, sie verlegten die Gebote des Anstandes. „Somit werden Sie hinausgeworfen!“ fügte der akzeptiert schlagfertige Abg. Hoffmann (Soz.) hinzu.

Hinter den parlamentarischen Kulissen war inzwischen eine neue Verständigung zwischen der Rechten und dem Zentrum erzielt worden, aber ein Antrag Roeren (Frl.) wurde ein widerprüchlicher Abgeordneter nur für den Rest des Sitzungstages, nicht bis zu 12 Sitzungen, aus dem Saal entfernt werden sollte, also auch mit der vorsehenden polizeilichen Gewalt. Herr Roeren begehrt diesen Antrag, denn die Zeiten hätten sich geändert. Mit aller Entschiedenheit bejahen die ganze Richtung des neuen Paragrafen der Verfassungsordnung Abg. Baisch (Frl.), Träger (Frl.), und Dr. v. Jodanis (Frl.). Die drei Redner führten übereinstimmend aus, daß durch die Würde des Hauses nicht gebrochen, sondern herabgesetzt werde. Unabwärsenswert war die Ausdauer des alten Trägers. Er hand funkenlang am Rednerpult, um sein Wort zu verlieren, und seine Ausdrucksformen zur Sache waren so frisch und anregend, wie in jedem Symptom durchdringt, daß auch die Rechte achtungsvoll zuhörte. Dr. v. Jodanis (Soz.) schüttelte dem Abg. Träger, der bewußt den

Vertical text on the left margin: Königl. Preuss. ...  
Fortschrittliche ...  
75

80. Geburtstag feiern kann. Beim Verlassen der Tribüne begrüßt und dankt die Hand. Für die Freizeitsportarten gründete...

Politische Ueberfrucht. Deutsches Reich.

\* Berlin, 6. Mai. (Sonderdruck.) Aus Wiesbaden wird gemeldet: Der Kaiser hätte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts v. Valentini...

Frankreich.

\* Paris, 6. Mai. Aus Ausstellungen mit Ausnahme der Bauarbeiten haben die Arbeiter wieder zugenommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Stadttheater. Freitag, den 6. Mai. 'Renaissance'. Aufspiel in drei Akten von Franz von Schönerhan und Franz Oppel...

Ursächlich weitergehen. Die Nachricht, daß in Vinca auch Frauen und Kinder schizophrene Affektionen von den Truppen gezeitet...

\* Solingen, 6. Mai. Die ausständischen und finnischen Arbeiter betrauten die in der Erklärung...

\* Christiania, 6. Mai. Roosevelt wurde heute im Beisein des Königs und des Ministers der Regierung feierlich zum Oberbefehlshaber der norwegischen Armee ernannt...

\* Tokio, 6. Mai. Heute hat die Vermählung der Tochter des Kaisers, Prinzessin Kumi, mit dem Prinzen Oshika...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Dem Amtsanwalt Dr. Siller hierüber die für die Verhaftung des Siller...

Waffen.

\* Das statistische Amt der Stadt Halle a. S. schreibt über den Monat März 1910: Die Bevölkerung zählte am Ende des Monats...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

Waffen.

\* Berlin, 6. Mai. Die in der letzten Nummer des 'Allgemeinen Anzeiger' veröffentlichten...

zentralen Ziffern 6 Uhr 32 Minuten, Ende der zentralen Ziffern 7 Uhr 16 Minuten, Ende der totalen Ziffern 7 Uhr...

Gift im Blut und Blutreinigungsmitteln.

Nicht nur Hautkrankheiten rühren von unreinem Blute her, sondern die meisten Krankheiten überhaupt!

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

Rotz, Bluth, mit Giftstoffen gesättigt, so zeigt sich das bei Entzündung und es hat in solchen Fällen keinen Zweck...

19. März 1920

Die unteren... strecken... werden... 19. März 1920





Jackett-Anzüge Rock-Anzüge Paletots u. Ulsters

aus Cheviot, Kammgarn, sowie in neuen effektvollen Mustern. in Gehrock- u. Jackettform, aus Kammgarn, sowie feinen Chevits und Tuchen. in chiker, moderner Ausführung, in glatten und rauhen Stoffen, in dunklen u. feinen Mode-Farben, auch in matten Karos und Streifen.

Bozener Mäntel, Pelerinen, Joppen Beinkleider u. Fantasie-Westen

in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen. in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage. Elegante moderne Ausführung. Bester Ersatz für Massarbeit.

Knaben-Konfektion

Der Abteilung für

habe ich meine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und biete ich in Bezug auf Preiswürdigkeit, Gediegenheit der Stoffe und Auswahl in nur modernen, geschmackvollen Façons Ausserordentliches.

Anfertigung nach Mass. Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz.

Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpolente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Vorzüge:

Elegante moderne Ausführung. Cadelloser Sitz. Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859. 4 Markt 4 Halle a. S. 4 Markt 4 Fernruf 2288.

19.9 Minuten, Ende der Finsternis überhaupt 8 Uhr 46.3 Minuten. Die Dauer der totalen Finsternis beträgt im Maximum 4 Minuten 18 Sekunden, und zwar bei 124' 8" Öffnung des Greenwich und bei 4' 50" Südbreite, d. h. etwa im südlichen Ozean; in jener Gegend sind deshalb auch Sonnenfinsternis-Expeditionen unternommen worden. Das Sichtbarkeitsgebiet der Finsternis erstreckt sich über Australien, Neuquinea, die östlichen Sund-Inseln und den südlichen Teil des Indischen Ozeans. — Bei Gelegenheit dieser Sonnenfinsternis kann auch der Hallesche Komet von den Expeditionen im Süd-Ozean am Tage beobachtet werden.

Berantlagung der Beamten zur Gemeinde-Einkommensteuer. Es wird uns geschrieben: Nach einer Notiz in einer heiligen Zeitung soll in den Kreisen der Staatsbeamten Meinungen darüber entstanden sein, daß der Magistrat die Pflicht zu erkennen gegeben hat, bei deren Berantlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer des Jahres 1910 die Gehaltsnachabgaben zu berücksichtigen, die ihnen für das Jahr 1908 im Laufe des darauf folgenden Jahres zugewiesen sind. Es erwidert daher angezogen, sowohl die obwaltende Rechtsfrage, als auch ihre finanzielle Bedeutung einer kurzen Betrachtung zu unterziehen. Nach Paragraph 9 Ziffer 2 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 erfolgt die Berantlagung

der öffentlichen Personen zur Staats-Einkommensteuer nach dem Ergebnisse des dem Steuerjahr unmittelbar vorangegangenen Kalenderjahres, also pro 1910 nach dem Ergebnis des Kalenderjahres 1909. In letzterem und der Staatsbeamten auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 26. Mai 1909, durch welchen den unter bestimmten Tage erlassenen Verfügungen über Dienstverhältnissen-Veränderungen der Beamten rückwirkende Kraft vom 1. April 1908 ab beigelegt worden ist. Gehaltsnachabgaben für 1908 gewährt worden. Sie bilden also neben den für das laufende Jahr gezahlten Gehaltsbeträgen einen Teil der Einkommensgegenstände des Kalenderjahres 1909 und würden daher auch voraussichtlich wie jene bei der Staatssteuerberantlagung für 1910 berücksichtigt worden sein, wenn dies nicht den Berantlagungs-Kommissionen durch Ministerialerlass vom 19. Juli 1909 mit der Begründung unterlagt worden wäre, daß sie als Berechtigungen für eine im Kalenderjahre 1908 geleistete Tätigkeit trotz ihrer tatsächlichen Ausübung im Jahre 1909 für das Steuerjahr 1910 nicht für Einkommensteuerpflichtig erachtet werden könnten. Inwiefern diese Gründe die Lasten zu recht fertigen vermögen, daß mit ihrer Geltendmachung Einnahmen von mehreren Millionen Markt Wert von der Staats-Einkommensteuer frei gestellt worden sind, kann für die Frage der Gemeindebesteuerung dahin gestellt bleiben und wird wohl auch niemals ver-

waltungsberechtigt entschieden werden, da wegen der veräußerten Steuer wohl kaum ein Streitverfahren angestrengt werden wird. Entschieden ist vielmehr nur die Frage, ob die ministerielle Rechtsauffassung und die ihr gemäß vorgenommene staatliche Berantlagung maßgebend für die Berantlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer ist. In dieser Beziehung stellt allerdings Paragraph 36 des Komm.-Abg.-Ges. in seinem ersten Absatz die Regel auf, daß Gemeindebeamten vom Einkommen nur auf Grund der Berantlagung zur Staats-Einkommensteuer bezogen, in der Form von Zuschlägen erhoben werden sollen. Der zweite Absatz enthält aber von dieser Regel eine Ausnahme. Wenn nämlich das gemeindesteuerpflichtige Einkommen ganz oder zum Teil zur Staats-Einkommensteuer nicht veranlagt ist, d. h. wenn das der Staats-Einkommensteuer und der Gemeinde-Einkommensteuer unterliegende Einkommen sich nicht bedarf, hat die Gemeinde den dem Zuschlag zugrunde zu legenden Steuerbetrag selbständig zu ermitteln und ist hierbei nur an die für die Berantlagung der Staats-Einkommensteuer geltenden Vorschriften d. h. nicht an Ministerialerlässe, gebunden nur an die obengedachte Gesetzesbestimmung gebunden. Wie nun das Oberverwaltungsgericht in Isoniazier Pragis anerkannt hat, trifft die Voraussetzung jenes Absatzes 2 auf Beamte zu, welchen das Kom-

Besonders billige Angebote für diese Woche.

Table with 4 columns of clothing items and prices. Items include: Woll-Blusen, Frühjahrs-Mäntel, Jacken-Kostüme, Wasch-Blusen, Frauen-Paletots, Wasch-Kleider, Seiden-Blusen, Umhänge, Staub- und Reisemäntel, Kleider-Röcke, Modell-Hüte, Kapotte-Hüte, Matrosen-Hüte, Damen-Hüte, Mädchen- und Backfisch-Hüte, Kinder-Strohhüte, Frauen-Hüte, Sport-Hüte, Kinder-Batist- und Seidenhüte, Sonnenschirme, Stoff-Handschuhe, Pa. Zwirn-Handschuhe, Sonnenschirme, Rundstuhl-Handschuhe, Leder-Handschuhe, Regenschirme, Wildleder-Handschuhe, Schlupf-Handschuhe, Panama-, Palm- u. Bangkok-Herrenhüte, Knaben- u. Kinderhüte, Herren-Filzhüte, Weisse u. buntfarbige Herren-Hemden, Serviteurs, Kragen u. Manschetten u. Unterwäsche, Touristen-Schirme, Spazierstöcke, Krawatten, Rucksäcke, Plaidhüllen.

.. Gummimäntel .. für Damen und Herren. Lodenwettermäntel imprägniert.

A. Huth & Co.

Gürtel Leokgürtel, Ledergürtel, Sportgürtel. Taschen Ledertaschen und Perltaschen.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

# S. Weiss Halle 1/2

## Herrn-Anzüge

in Stoff und Schnitt der herrschenden Mode entsprechend, in sind in eleganter Passform bei einer Auswahl unter Tausenden vorrätig

Mk. 18.-, 21.-, 24.-, 27.-, 30.-, 34.-, 37.-, 40.-, 45.- bis 70.-

## Herrn-Ulster

in neuesten Fassons und Farben — auch für schlanke und korpolente Herren — in grösster Auswahl

Mk. 19.-, 23.-, 25.-, 27.-, 30.-, 33.-, 37.-, 39.-, 42.-, 45.- bis 62.-

## Hellfarbige Gummimäntel

Mk. 19.50, 22.-, 28.-, 30.-, 37.-, 42.-



Walter Schottländer, Berlin

munalsteuerprivileg aufsteht. Hiermit ist den Gemeinden die formale Berechtigung zu der letztbündigen Prüfung gegeben, ob die Gehaltsnachzahlungen aus dem Jahre 1908 im Steuerjahre 1910 als gemeindefteuerpflichtig anzusehen sind oder nicht. Bei Bejahung dieser Frage ist aber die Gemeinde ebenso berechtigt wie verpflichtet, die Höhe der Nachzahlungen im Einzelfalle zu ermitteln und muß sie daher deren Angabe von den Gehältern liberal bei verlangen, wo die hauptsächliche Behörde die generelle Mitteilung vermerkt hatte. Inwiefern dagegen in materieller Beziehung die oben gegebene Auslegung des maßgebenden § 9 zutreffend ist, dürfte hier nicht weiter zu erörtern, sondern der Entscheidung der Verwaltungsgerichte zu überlassen sein. Wie viele aber auch ausfällt, so ist ebenfalls das Vorliegen des Magistrats nicht geeignet, bei objektiven Beamten eine Benrubigung herbeizuführen. An und für sich unbillig ist es gewiß nicht, daß ein Einmahnebetrag, der, wenn er bereits im Jahre 1908 bezahlt worden wäre, unabweislich im folgenden Jahre hätte verrechnet werden müssen, mit Rücksicht auf die Nachträglichkeit der Zahlung auch nachträglich zur Veranlagung herangezogen wird. Denn die einmalige Steuererhöhung tritt nur ein Jahr später ein, als sie bei normaler Gehaltszahlung eingetreten wäre. Außerdem wird eine solche Erhöhung durch die nachträgliche Heranziehung der Nachzahlungen in vielen Fällen überhaupt nicht hervorgerufen werden. Namentlich in den Unterbeamtenstellen fallen die Nachzahlungen so wenig ins Ge-

wicht, daß sie bei Berücksichtigung des Beamtenprivilegs nur dann die Verletzung in eine höhere Steuerstufe begründen werden, wenn die bisherigen Einmahnen sich direkt an der Grenze einer Stufe bewegt haben. Selbst in diesem Falle betragen aber die Differenzen in den unteren Stufen nur 3-5 Mk., so daß auch bei Annahme der Gemeindezuschläge von einer beunruhigenden Belastung wohl kaum die Rede sein kann. Ja, auch in den höheren Stellen, bei denen Nachzahlungen bis zu 1000 Mk. in Frage kommen, handelt es sich um Stufenunterschieden von 20-24 Mk., die auch hier, namentlich in Rücksicht auf die ungewöhnliche Form der Einmahne, ohne wirtschaftliche Schädigung zu fragen sein dürfte.

**\* Stadttheater.** Als letzte Richard Wagner-Spektakel-Aufführung geht am Sonntag nachmittags 5 1/2 Uhr die Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ in Szene. Montag geht Fräulein Dollmann ihr Gastspiel in der äußerst wirksamen und interessanten Lustspiel-Oper „Die goldene Freiheit“ fort. Am Dienstag wird „Menalippe“ mit Fräulein Dollmann als Vittoria wiederholt. Ganz besonders sei auf die Mittwoch-Aufführung des Schaleperrischen Lustspiels „Was ihr wollt“ hingewiesen, das zum Vergnügen der Schillererin, Fräulein Emma Kästner, neu einstudiert wird. In den Hauptrollen sind beschäftigt: die Damen Scholmia, Kornow und Friden, und die Herren Dr. Donball, Hund und Friedrich. Donnerstag und Freitag Fortsetzung des Gastspiels Dollmann „Die goldene Freiheit“ und „Was von Verdingen“.

**\* Richard Wagner-Spektakel im Stadttheater.** Die Antendans des Mannheimer Hoftheaters sah sich gezwungen, den Herrn Vogelstrom erteilt Urlaub zurückzugeben. Für die Partie des Walter Stolzing ist Erich in der Person des Heldentenor Herrn William Miller von der K. Hofoper in Wien gewonnen.

**\* Das Musikorchester** spielt am morgigen Sonntag mittags 12 Uhr das Trompetorchester des Feldartillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Friedrichsplatz. Das Programm lautet: „Im Zoo“, Marsch von Geyer; „Kantate aus „Wallfäre“ von Wagner; „O Marienheil“, Lied von Brand; Caprice von Giesler; „Die Vogel und der Bach“, Opus von Stulz; „Armenmarch von Müllendorff“.

**\* Wallfäre-Theater.** Von Sonntag an bringt Direktor Winter-Zumtara schon wieder ein völlig neues Programm. Nachmittags 4 Uhr findet eine Vorstellung mit vollem Abendprogramm statt, wozu alle ausgegebenen Karten Gültigkeit haben, mit der Berechtigung, ein Kind frei einzuführen.

**\* Apollo-Theater.** Morgen, Sonntag, finden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellungen statt. In der Nachmittags-Vorstellung gelangt „Oberons Zante“, Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas, zur Aufführung. Abends 8 Uhr geht die Ausstattungsspektakel „Ihr Sechö-Uhr-Entel“ in bekannter Besetzung in Szene.

**\* Zoologischer Garten.** Die 3 jungen Eisbärkubade, die am 27. Januar geboren wurden, sind jetzt erst soweit, daß sie sich öffent-

# Enorm billiger Verkauf neuester Damen-Konfektion!

Auf unserer letzten Berliner Einkaufsreise gelang es uns, bei allerersten Fabrikanten grosse Restposten Kostüme sowie schwarze und farbige Paletots, nur erstklassige, frische Ware, enorm unter Preis zu erwerben. Wir haben diese Posten in je 4 Sortimente eingeteilt und bieten damit unserer verehrten Kundschaft

**etwas ganz Aussergewöhnliches in bezug auf Preise und Qualität.**

Jacken-Kostüme Sortiment I. <b>17<sup>50</sup></b> M.	Schwarze Paletots Sortiment I. <b>12</b> M.	Farbige Paletots Sortiment I. <b>4<sup>50</sup></b> M.
Jacken-Kostüme Sortiment II. <b>25</b> M.	Schwarze Paletots Sortiment II. <b>19<sup>50</sup></b> M.	Farbige Paletots Sortiment II. <b>6<sup>50</sup></b> M.
Jacken-Kostüme Sortiment III. <b>38</b> M.	Schwarze Paletots Sortiment III. <b>28</b> M.	Farbige Paletots Sortiment III. <b>10</b> M.
Jacken-Kostüme Sortiment IV. <b>48</b> M.	Schwarze Paletots Sortiment IV. <b>39</b> M.	Farbige Paletots Sortiment IV. <b>15</b> M.

# Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



# Nutzen Sie die letzten Tage aus

Diesen freundschaftlichen Rat kann ich Ihnen nicht genug erteilen, denn wenn Sie Ihre Garderobe in meinem **Total-Ausverkauf** billig eingekauft haben, so haben Sie so viel Geld gespart, daß Sie sich zu Pfingsten manches Vergnügen leisten können, worauf Sie sonst verzichteten müßten. Brauchen Sie einen besseren **Kostüm-Jack** im Werte von 16 Mk., für denselben zahlen Sie jetzt die Hälfte. Brauchen Sie eine **Bluse** in Seide im Werte von 14 Mk., in **Wolle** im Werte von 8 Mk., in **Satini** im Werte von 2 Mk., so zahlen Sie stets die Hälfte, also für letztere nur 1 Mk. Brauchen Sie ein **Kostüm** im Werte von 32 Mk., einen **Paletot** im Werte von 21 Mk., einen **Unterrock** im Werte von 3,80 Mk., auch hierfür zahlen Sie jetzt nur die Hälfte. **Gleich billig**, sogar weit unter der Hälfte im Werte herabgesetzt sind die noch großen Vorräte in **Fleiderkoffen, Seidenkoffen, Wollmuffen, Sammeten, Herren-Anzugkoffen, Knaben-Cravats, Herren-Westen**, einzelne Coupons für **Herren-Feinkleider, Blumen-Beise in Wolle, Muffelwolle und Seide** zu jedem nur **anschaulichen Preise**. Ein **Paletot** **Seiden-Beise** für Einlässe, Schürzen und Pompadours jezt Stück für Stück 85 Pfg., 65 Pfg., 45 Pfg.

**Total-Ausverkauf**  
nur noch kurze Zeit!

**Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 9.**

lich zeigen können. Die Bären werden bekanntlich sehr ungescholten geboren und wachsen sehr langsam. Jetzt treten sie als Spielchen der Schimpanzen auf und besonders die jüngeren, „Max und Moritz“, haben ihre tolle Freude daran, wenn sie zu ihnen kommen und fremden sich mit diesem lebendigen Spielzeug von Tag zu Tag mehr an. Das lustigste Schauspiel bietet sich natürlich, wenn die verschiederartige Gesellschaft zusammen geführt wird. — Für morgen ist der erste „billige Sonntag“ in diesem Jahre angelegt. Der Eintrittspreis beträgt den ganzen Sonntag über 30 Pfg. für Erwachsene und 20 Pfg. für Kinder. Das Konzert wird nachmittags und abends vom Musikchor des 35. Infanterie-Regiments aus Naumburg ausgeführt. Weil bei der frühen Mitternacht ein Konzertieren im Freien nicht möglich sein wird, ist Streichmusik in Saale vorgezogen worden. Am Montag nachmittag findet ein Konzert bei Hofball-Direktor statt. Herr Kapellmeister Hofball hat sich in der letzten Zeit seines Wirkens in unserer Stadt schon viele Freunde seiner Konzerte erworben und es ist zu wünschen, daß die Vorträge des tüchtigen Dirigenten weiter den erwarteten Erfolg bringen.

\* Eine Gattin für die erlebte Stillschreiberstelle der Mariengemeinde wird am Sonntag, 8. Mai, morgens 8 Uhr, Herr Stillschreiber Gutjahr aus Spremberg in der Marienkirche halten.

\* **Aus der Dörmgalerie.** In Ergänzung der Mitteilung über die liturgische Andacht im Dom zur Himmelfahrt, und Pfingstfeier (Sonntag abends 6 Uhr) ist noch bemerkt hinzuzusetzen, daß das letzte der vom Sonntagschor vorzutragenden Psalmen („Vergib Gott, du Erbarmer mein“) vom Domchor Herrn Konzertmeister Haus G. H. H. komponiert ist.

\* **Frecher Diebstahl.** In der vergangenen Nacht wurde von einer bis jetzt nicht ermittelten Person aus dem Grundstück Nr. 12 in der Straße im Hofraum eine neue Fahrradlampe mittels Einbruchs gestohlen. Der Täter wurde, als er auf dem Wege flüchtend davonlief, von zwei Personen beobachtet.

\* **Selbstmordversuch.** Der Jular Simon ber. 3. Eskadron Kavallerie-Regiments Nr. 12 in Lützen hat sich gestern vormittag aus Mangel an Brot in der Straße seiner Eskadron zu erhängen versucht. Er wurde von Kameraden noch rechtzeitig aufgefangen und konnte durch Wiederbelebungsbemühungen wieder zum Bewußtsein gebracht werden.

\* **Die Schräglederer Dampfmaschine** veranlaßt morgen wiederum eine Fahrt nach Köpzig. Rückreis ist aus dem Anleiter zu ersehen.

\* **Ein Menschenfisch.** Bei dem Abbruch des Sintergebäudes des Grundstücks 510 fand gestern der Abbruchunternehmer Gustav Zimner einen Menschenfisch. Da andere menschliche Knochen nicht gefunden wurden, ist anzunehmen, daß der Schädel von einem Arbeiter, der dort einmal gewohnt haben mag, zurückgelassen worden ist.

## Telegramme — Letzte Nachrichten.

### Zum Tode König Eduards.

\* London, 7. Mai. (W. B.) Die Nachricht von dem Tode König Eduards wurde dem vor dem Schloße versammelten Publikum um 12 Uhr 30 Minuten unmittelbar, nachdem der Prinz von Wales das Schloß verlassen hatte, mitgeteilt und in tiefer Stille aufgenommen. Viele politische Versammlungen wurden gestern abend von den Teilnehmern durch Abhängen der Nationalflagge eröffnet. Minister Seely, der in Sheffield sprechen sollte, erklärte, er könne angesichts des ersten Anlasses, in dem der König schwach, seine politische Rede halten. Doch wies er auf die Bedeutung König Eduards als Friedensstifter hin und schloß sich ihm als den härtesten Feind des Friedens zu unserer Lebzeiten, vielleicht auch für Jahrhunderte. General Booth habe zu ihm gehört, nach seiner Meinung hätte die anziehende Persönlichkeit des Königs mehr als alles andere zu der Vereinhaltung beider Häuser in Edinburgh beigetragen.

\* London, 7. Mai. (W. B.) Der Tod des Königs macht den alljährlichen Zusammentritt des Parlamentes notwendig, das bis zum 26. Mai vertagt war. Es wird jetzt automatisch ohne besondere Einberufung anberaumt. Der Speaker (Prophet) befindet sich augenblicklich zum Besuche seines Bruders, des Reichstheaters Komitars, in Konstantinopel. Er wird in einigen Tagen zurückkehren.

\* London, 7. Mai. (W. B.) Die Morgenzeitungen veröffentlichten lange Artikel, in denen sie dem nationalen Schmerz und der Bestürzung über den plötzlichen Einbruch des Königs Ausdruck verliehen. Von allen Seiten treffen Sympathie- und Gebete ein. Die aus Deutschland werden in ihrer Aufregung wohl gewürdigt. Alle Mütter betonen die politische Bedeutung der Regierung des Königs, die moralische Kraft seiner Persönlichkeit und seine außerordentliche Popularität.

\* **Daily Chronicle** sagt: Das bemerkenswerteste seiner Regierung ist die Stellung, die die Krone in der auswärtigen Politik einnahm. Der Einfluß der Königin Victoria blieb größtenteils verborgen. König Eduard übte seinen Einfluß direkt und offen aus, aber stets feingliedrig.

\* Paris, 7. Mai. (W. B.) Fast die gesamte Presse widmet dem verstorbenen König Eduard sehr warme Nachrufe, in denen er als großer Souverän und als treuer und herzlicher Freund Frankreichs gefeiert wird.

### Aufstand in Tibet.

\* Peking, 7. Mai. (W. B.) Nach einem noch unbestimmten Gerücht aus Shassa in Tibet sollen 1000 Chinesen der Garnison von Shassa bei einem plötzlichen Aufstand der Tibetaner getötet worden sein.

\* Berlin, 7. Mai. (W. B.) Beacht ist um 7 Uhr 30 Min. hier eingetroffen.

\* Nürnberg, 7. Mai. (W. B.) Die beiden Angestellten der hiesigen Bleichfabrik Herzog und Beckner werden hier verhaftet. Sie machten am Himmelfahrtstag einen Ausflug in die Fränkische Schweiz und sind vermutlich als fahrende Süßbrotverkäufer in einer Höhle verunglückt.

\* Paris, 7. Mai. (W. B.) Die Wärter und Wärterinnen der Barriere Kranhäuser hielten gestern abend in der Arbeitsbesprechung eine Versammlung ab, in der sie beschloßen, die genaue Durchführung des Streikes über den wöchentlichen Aufbruch sowie Lohnzahlung zu verlangen. Um Mitternacht verließen einige Wärter und Wärterinnen mit dem Verwaltungsbüro der hiesigen Wohlfahrtsanstalt eine Strafungsabteilung zu veranlassen. Sie wurden jedoch durch die Polizei daran verhindert.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

### Die Teilnahme Deutschlands.

\* Berlin, 7. Mai. (W. B.) Der Reichsausschuss hat heute dem englischen Botschafter einen Besuch ab, um das Weisheit der kaiserlichen und preussischen Regierung anzusprechen; ebenso Staatssekretär von Schön. Der deutsche Botschafter in London, Graf von Metternich, ist sofort auf seinen Posten zurückgetreten und trifft heute abend in London ein.

\* Wiesbaden, 7. Mai. (W. B.) Die königliche Stanzbarie weht am Halbtag. Der Kaiser reist heute nachmittags nach Potsdam in das Neue Palais zurück.

\* London, 7. Mai. (W. B.) Wie die Mütter melden, verlegte sich der König gestern Morgen, im Bett zu liegen, und erlebte mit dem Sekretär Lord Knollys Gespräche. Der König sah dem Verlauf der Krankheit anerkennend entgegen. Er unterließ sich nie genussvoll, außer während der Swines- und Erfrischungsanfälle. Der König hatte am Vortage einen schweren Sonnenanfall. Am Abend nahmen die Anfälle, die im Laufe des Nachmittags sich öfters wiederholten, immer häufigere Formen an.



# Julius Hammerschlag, Halle a. S.

36 Große Ulrichstraße — nahe der Alten Promenade.

Meine unerreichte Leistungsfähigkeit besteht in meinen staunend billigen Preisen, ausserdem als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins — Rabatt-Spar-Marken!

**Besonders preiswert:**

- Herren-Anzüge aus soliden Buckskin- und Cheviot-„Serie I“ **12<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge gestreifte und karierte Stoff-„Serie II“ **15<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge hübsch gemusterte Dessins, beste Sitz „Serie III“ **16<sup>50</sup>**
- Herren-Anzüge braune und grüne neueste Kammgarn-Muster „Serie IV“ **18<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge einfarbig und gemusterte Stoffe in hell und dunkel „Serie V“ **21<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge braune, grünliche garn-Dessins „Serie VI“ **24<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge vornehme Dessins in gestreift und kariert „Serie VII“ **26<sup>50</sup>**
- Herren-Anzüge Saison-Neuh., wirklich hübsche Dessins „Serie VIII“ **28<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge Jackett- u. Gehrockt, hochfeine Qualität, Ersatz f. Mass 45,00, 42,00, 39,00, 35,00, 32,00 **30<sup>00</sup>**



Herren sparen Geld!

3 Extra-Angebote 3 für Pfingsten 3

„Spezial-Angebot I“  
Eleg. Herren-Anzug **21<sup>00</sup>**  
dunkel gestreifte Dess. beste Verarbeitung u. Ia. Sitz

„Spezial-Angebot II“  
Eleg. Herren-Anzug **24<sup>00</sup>**  
neueste karierte und gestreifte Kammgarn-Dessins

„Spezial-Angebot III“  
Eleg. Herren-Anzug **28<sup>00</sup>**  
hells u. dunkle Stoffmuster, wirklich feine Qualitäten

**Besonders preiswert:**

- Herren-Frühjahrs-Paletots letzte Neuheiten in hellen und dunklen Dessins **13<sup>50</sup>**
- Herren-Frühjahrs-Ülster lebhaft Diagonal-, Streifen- u. andere Dessins **16<sup>50</sup>**
- Anzüge für junge Herren neueste Stoffe und moderne Verarbeitung **9<sup>50</sup>**
- Anzüge für junge Herren Grossstadtschmack, Glockenform **24<sup>00</sup>**
- Jünglings-Anzüge aus praktischen soliden Buckskin-Qualitäten **6<sup>50</sup>**
- Jünglings-Anzüge neueste geschmackvolle Anstattungen **12<sup>00</sup>**
- Reizende Knaben-Anzüge für Strasse und Haus von 15,00 bis **2<sup>50</sup>**
- Herren-Stoff-Hosen aus nur erprobten soliden Qualitäten **1<sup>95</sup>**
- Sommer-Loden-Joppen in glatten u. Falten Formen für jeden Zweck **3<sup>00</sup>**

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Meldung... Lene Romann Dr. phil. Siegfried Pollak

Gestern abend 12 Uhr sind plötzlich nach kurzen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester Bertha Gebhardt

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Gestern nachmittags 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unter geliebten Schwestern Erich im jungen Alter von 3 Monaten.

Für die Beweile bester Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter liegen von allen bestellten Dank- Besonderen Dank dem Herrn Pastor G. Förster.

Die trauernden Kinder Martin.

Für die uns erweisene herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen liegt unseren dankbaren Entschlafenen folgende Besondere Dank- Besonderen Dank dem Herrn Pastor G. Förster.

Berichtigung. Die Trauerfeier für Johannes Königsmann, städt. phil. händl. in der Magdalenen-Kapelle (Moritzburg) Sonntag mittags 1 Uhr statt.

Die Beerdigung unserer lieben trauernden Kameraden Stephan Rademacher findet statt Sonnabend nachmittags 4 Uhr (Südbühnen). Wir bitten um zäherliche Beerdigung. Der Vorstand.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Die Beerdigung des Majordoms Alh. Rackwitz findet Montag nachm. 1/4 Uhr auf dem Südbühnen statt.

Besonders billig Knaben - Anzüge bringen wir einen grossen Posten allerbeste... Fr. Söllinger, Steinmetzmeister und Bildhauer, Halle a. S., Delitzscherstr. 90

Grosses Lager geschmackvoller moderner Grabdenkmäler in einfacher u. reicherer musterhafter Ausführung für Reihen- und Familien-Begräbnisse. Fr. Söllinger, Steinmetzmeister und Bildhauer, Halle a. S., Delitzscherstr. 90

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier, parterre und I. Etage, nur Gr. Ulrichsstr. 49, gegenüb. der Börsengasse, empfiehlt... Optische Anstalt Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20

Masseberg-Passage viele Neuheiten in Hausuhren, Salonuhren, Taschuhren mit Hartfangung, Domgong sowie 1/2 Schlagwerken. Beschichtigung erbeten. Wochentagen viele Neuheiten i. gr. Ausw.

Jetzt sät man Erbsen, Zwiebeln, Mören, Spinat, Petersilie, Salat, Radies, Rettig, Bohnen, Pastinaken, alle Kohlarten, Erd- Kohlrabi, Kohlsalat, Rosenkohl, Blaukraut, rote Rüben, Schwarzwurzeln, Mangold, Kürbisse, Gurken, Fenchelgewürze, Stangenbohnen, niedrige für Gärten u. Gassenanlagen: Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren

Hut-Krepp in allen modernen Farben empfiehlt Otto Strube, Parfümerie Nr. 11, Weidenstr. 16 am Markt. Dachdeckerkarben in Schiefer, Ziegel und Porphyrt, sowie Gärten und Wäldern werden abgegraben und geputzt, sämtliche Arbeiten werden billig, bereit, ausgeführt. Paul Hassel, Dachdeckermeister, Gassestr. 4. English-Ciab merben junge Damen u. Herren mit entsprechenden Vorberreitungen im Kluge ihre Abreise nach P. 1115 auf die Exped. d. B. a. bitten. Herrschatts - Wäsche wird sauber gewaschen u. geföhrt. Hübner 47, Hammer. Hüte, garniert u. ungarisiert, sowie künstl. Haare werden in jeder Weise neu bereitet. Schürerstr. 5, I. Stober. Zur Gründung eines English-Ciab merben junge Damen u. Herren mit entsprechenden Vorberreitungen im Kluge ihre Abreise nach P. 1115 auf die Exped. d. B. a. bitten. Herrschatts - Wäsche wird sauber gewaschen u. geföhrt. Hübner 47, Hammer. Hüte, garniert u. ungarisiert, sowie künstl. Haare werden in jeder Weise neu bereitet. Schürerstr. 5, I. Stober.

Bekanntmachung. Bedeuts Auslieferung wird der Verbindungsweg zwischen Gesselfitz und veränderter Bietens, vom 7. B. ab bis auf weiteres für den Jahre u. Winterzeit geöffnert. Halle a. S., den 6. Mai 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Bedeuts Auslieferung wird der Verbindungsweg zwischen Gesselfitz und veränderter Bietens, vom 7. B. ab bis auf weiteres für den Jahre u. Winterzeit geöffnert. Halle a. S., den 7. Mai 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Zu vermieten. Möbeltransporte jeder Art und Größe mit Garantie Möbelaufbewahrung in höchsten Einzelfammern. Zillmann & Lorenz, Fernruf 53 u. 55

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.

Die schönsten Spazier-Stöcke. Beste Auswahl in Halle a. S. F. B. Heinzel, Postfach, Leipzigerstraße 98.

Bohnerwachs u. Stablwachs für Parkettreinigung empfiehlt preiswert M. Waltschott Nachf., Straße 30. Wasongelasse dauerhaft billig. Otto, Weidenstr. 49. Bitte um Neuanfertigung von 5. S. O. H. 1068 an die Exp. des Bl.

Hut-Krepp in allen modernen Farben empfiehlt Otto Strube, Parfümerie Nr. 11, Weidenstr. 16 am Markt. Dachdeckerkarben in Schiefer, Ziegel und Porphyrt, sowie Gärten und Wäldern werden abgegraben und geputzt, sämtliche Arbeiten werden billig, bereit, ausgeführt. Paul Hassel, Dachdeckermeister, Gassestr. 4.

Hüte, garniert u. ungarisiert, sowie künstl. Haare werden in jeder Weise neu bereitet. Schürerstr. 5, I. Stober. Zur Gründung eines English-Ciab merben junge Damen u. Herren mit entsprechenden Vorberreitungen im Kluge ihre Abreise nach P. 1115 auf die Exped. d. B. a. bitten. Herrschatts - Wäsche wird sauber gewaschen u. geföhrt. Hübner 47, Hammer. Hüte, garniert u. ungarisiert, sowie künstl. Haare werden in jeder Weise neu bereitet. Schürerstr. 5, I. Stober.

Jetzt sät man Erbsen, Zwiebeln, Mören, Spinat, Petersilie, Salat, Radies, Rettig, Bohnen, Pastinaken, alle Kohlarten, Erd- Kohlrabi, Kohlsalat, Rosenkohl, Blaukraut, rote Rüben, Schwarzwurzeln, Mangold, Kürbisse, Gurken, Fenchelgewürze, Stangenbohnen, niedrige für Gärten u. Gassenanlagen: Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren

Möbel-Transporte führt aus Martin Winkler, Spedition - Möbeltransport, Markstraße 67, Erl. 96.



III. Et. 3. helle, 3. im. 1. Cam.,  
Lage mit Speisekammer, Kellert.  
Zubehör, 570 Mk., per 1. Juni 1910  
zu vermieten. Angetragen  
**Gr. Steinstr. 66, im Laden.**

**Breitestr. 19,**  
11. Etg. 7 Z., Kch., 3 B., 1 Ab-  
wasserz. ca. 800 Mk., 1. Etg.  
zu verm. Näh. b. Eigentümer  
ob. Hausbesitzerbank Parf.-  
str. 15. Tel. 608-781. 6. B.  
u. Bediente, Kch. u. Zub. 1 Ab-  
wasserz. ca. 700 Mk., 1. B.

**Forsterstr. 2, II.**  
5 B., Kch. m. Speisekammer, duntle  
Kammer u. Zubeh. 650 Mk., 1. B.  
Näh. Hausbesitzerbank Par-  
forsterstr. 15.

**Richard Wagnerstr. 43**  
5 B., 1 B., Bad, Anzeilenkoff. 1.  
7. 1910 zu vermieten. Näheres  
**Poststr. 18, Postfach 10.**

**Leipzigstr. 20**  
1. u. II. Etg. zu vermieten.  
Näheres Leipzigstr. 20, 2. u. II. Etg.

**Kl. Klausstr. 14, I. r.**  
1. Bohn. m. Bad., Anzeilenkoff. 1.  
1. 600 Mk., 1. B., Bad., 1. Etg. 1.  
ob. ob. Klausstr. 29, 5. Kont.

**Kl. Klausstr. 14, I. l. r.**  
1. Bohn. m. Bad., Anzeilenkoff. 1.  
1. 480 Mk., 1. B., Bad., 1. Etg. 1.  
ob. ob. Klausstr. 29, 5. Kont.

**Kl. Klausstr. 14, III. l.**  
1. Bohn. m. Bad., Anzeilenkoff. 1.  
1. 480 Mk., 1. B., Bad., 1. Etg. 1.  
ob. ob. Klausstr. 29, 5. Kont.

**Königstr. 56** 1st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 2st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 3st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 4st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 5st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 6st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 7st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 8st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 9st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 10st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 11st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 12st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 13st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

**Königstr. 56** 14st. Wohnung,  
Koch- u. Speisekammer, 560 Mk., 1. 10. 1.  
Gr. Brunnentw. 21

Von heute ab liegen auf einige Tage wieder  
**Zwei Brautwäsche-**  
**... Ausstattungen ...**  
in gediegener Ausführung zur  
gefalligen Besichtigung aus.

**H. C. Weddy-Pönicke**  
Leipzigstr. 6, part., I., II. u. III. Etage.

**Merseburgerstr. 46**  
2 Bohn., 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.  
Weingärten 21 (neues Haus,  
frei Kgl., mit möbl. Wohnungen,  
3 Bim., Kch., flur, Anzeilenkoff.,  
reichl. Zubeh., Nr. 360-400,  
per sofort od. 1. 7. zu verm. Näh.  
Grasse Mann-Wohn. Nr. 550.

**Eitelstr. 4, pt. 1.** hochherrl.  
Wohn., 4 Bim., Kch., flur, Anzeilenkoff.,  
Wäschk., Bad., Bad., Anzeilenkoff.,  
Jahresfrist, u. reichl. Zub. 1/10. zu verm.  
Näh. Königstr. 26, Kontor.

**Möbliert. Zimmer**  
zu vermieten. **König.**  
Alter Markt 20, II.  
Eaub. möbl. Zimm. an 1. ob.  
2. Par. bill. u. v. Martinst. 22, 5. II.

**Wes. Alt. Rest.** 14er unter liebe-  
volle Betreuung und intens. Pflege  
bei Anbahn. u. Gehör. Stimm. Off. im  
**J. 13280 an Haasenstein & Vogler, R.-G., Halle S.**

**Aut. möbl. Zimmer.** a. v. d. Speierstr. 10, p.  
Wohn. Zimm. sofort an Herrn oder  
Dame zu verm. **Gr. Steinstr. 39, II.**  
Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Bernsdorferstr. 44, II. r.**

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Schöne**  
3 Zimmer-Wohnung n. 17, im  
Paradiesstr. 3, 2. u. III. B. 3  
baupolizeigeb.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Raffineriestr. 3** 1st. od. 2st.  
Frdl. Zimmer mit sep. Eing.  
16. u. verm. Besteht 2, III. l.

**Aut. möbl. Zim.** u. Balkon  
verm. Merseburgerstr. 4, II. r.  
nahe am Nibelungenp.

**Laden u. Magazine**  
Leipzigstr. 20  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Hofwohnung**  
2 St. u. R. zu verm. Graesena 11, I.  
Freudliche Stube zu vermieten  
Jacobsstr. 25, 5. III.

**Gr. Et. Stube** f. v. Kl. Ullrichstr. 47, III.  
Stube, Kam., Kch., u. 67 m. U.  
Korridor 17, 10 u. v. Burgstr. 22, I.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Karlstr. 25, part. I.**  
2 St., 2. K., Kch., Bodenkammer u.  
Keller, 1 VII., für 425 Mk., 1. u. m.  
Abwasserz. nicht gefasst. Näheres  
Leubusg. 20, 2. r. 10. 10.

**Hofwohnung**  
2 St. u. R. zu verm. Graesena 11, I.  
Freudliche Stube zu vermieten  
Jacobsstr. 25, 5. III.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Möblierte Zimmer**  
Leipzigstr. 20, 1. u. II. Etg.  
Zimm. zu vermieten  
Gr. Klausstr. 80, bei Fr. Bokard.

**Möbl. Zimm.** mit Bad., 1 B., 1. B.,  
zu verm. Altenbrunnstr. 4, II. r.

**Möbl. Zimm.** sofort zu vermieten  
Graesena 11, I. r.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Möblierte Zimmer**  
Leipzigstr. 20, 1. u. II. Etg.  
Zimm. zu vermieten  
Gr. Klausstr. 80, bei Fr. Bokard.

**Möbl. Zimm.** mit Bad., 1 B., 1. B.,  
zu verm. Altenbrunnstr. 4, II. r.

**Möbl. Zimm.** sofort zu vermieten  
Graesena 11, I. r.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Möblierte Zimmer**  
Leipzigstr. 20, 1. u. II. Etg.  
Zimm. zu vermieten  
Gr. Klausstr. 80, bei Fr. Bokard.

**Möbl. Zimm.** mit Bad., 1 B., 1. B.,  
zu verm. Altenbrunnstr. 4, II. r.

**Möbl. Zimm.** sofort zu vermieten  
Graesena 11, I. r.

**Alte Leipziger Chaussee 18**  
Stube, Kam., Kch., Bad., 210 Mk., sofort zu verm.

**Merseburgerstr. 46**  
Wohnung, 380 Mk., 1. B. u. m. Gung.

**Brüderstr. 10, III.**  
6 Zimmer, Kch., Bad u. reichl.  
Zubeh., 1. Juli od. zu verm.  
Näheres daselbst IV bei Böhm  
oder Reilstr. 89, 3a. Bureau.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

**Pferdestall**  
f. 2 Pferde mit Gebäude u. Hof.  
Benutzung 1.7.10. u. Königstr. 99.

**Leipzigstr. 20**  
großer Keller, morin 30 Jahre  
dellereidlichgebr. Bier, am 1.  
1. 10. 10. zu verm. Näh. Hof 11, r.

Laden  
mit Nebenräumen zum 1. 10. 10 zu vermieten  
Leipzigstr. 20.

Grosser Laden  
mit Nebenräumen  
in herrschaftlichem Hause, am  
Markt gelegen, per sofort  
oder später zu vermieten.

Robert Auerbach,  
Halsfeld-Saale.

Grosse helle Kontorräume  
Magdburgerstr. 56  
sind wegen Auflösung des Zementvereins 1. Juli 1910  
zu vermieten. Besichtigung nachmittags von 3 Uhr an.

Hallesche Geflügel-Kolonie,  
Artilleriestraße 5.  
Wir haben noch einige Hünerhöfe (fertig zum Be-  
nutzung) zu vermieten. Näheres an Ort und Stelle bei Herrn  
Schornmann.

Wien Lagerfeller  
zu verm. Näh. Kaiserstr. 2, p. v.

Gärten mit gr. Keller billig  
zu verm. Benennung 12.

Verm. m. Wohn., 500 Mk., sehr  
leichte Lage, für jedes Geschäft netz-  
los, od. spätere zu verm. Zu frag.  
Wilmbergstr. 109, Erdgeschoss.

Fabrikräume  
Werksstätten  
Niederlagen  
zu vermieten.  
Mansfelderstr. 28, I.

Gesunder Pferdestall, 2-3 Pl.,  
auch als Niederlage u. dergl. geeig-  
net, ob. ohne Wohn., los, od. ip. 3.  
Näh. Bräutigamsstr. 28, III,  
Bäcker. Tel. nach-gr. 110. 8. 10.

Pferdestall u.  
Lagerplatz,  
für 4 Pferde passend, sofort oder  
später zu vermieten. Näheres  
Halsfelderstr. 2, p. v.

Miet-Gesuche  
Zuhilfenahme suchen p. sofort

Gasthof  
oder sonst irgend Geldhof zu pachten.  
C. n. S. 1016 an die Grp. b. 21.

Laden, Aut. Klausstr. 14,  
mit Wohn. u. 100 qm groß für ruhigen, gewerb-  
l. Betrieb zu vermieten oder später zu verm.  
Näh. Hof 11, r.

Rathausstr. 8-9  
Bierkaffee, Lagerraum, ca. 30 qm  
gr. für ruhigen Geschäft.  
Lagerkaffee, ca. 35 qm groß, hell u.  
dunkel, sofort od. spätere zu verm. Näh.  
Hof 11, r.

Poststr. 18  
Inhaber toller großer Laden mit  
Küchenzubehör sofort zu verm. Näh.  
Hof 11, r.

Breitestr. 19  
geräumiger Lagerhof 100 qm. 1. 10.  
Näheres bei b. Bismarckstr. 10.

Laden, passend für Zigarettens-  
verkauf, gefällig, Bestmwaren,  
Leistungsfähig, u. in letzter Lage,  
zu vermieten. Off. Off. Unt. A. 1181  
an die Grp. b. 21.

Handlungs-Gemeinschaft 1858  
(Kasselerische Verein) in Hamburg  
Grösste kaufmännische  
Stellenvermittlung  
dar. Wohl.  
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei  
Über 147.000 Stellen  
Gesetzlich anerkannt  
F. Fr. Franz, Leipzig, 56.  
Telephon 80. 10. 10.







# Pfingst-Reise!

Moderne Damen-Handtaschen!  
Reizende Neuheiten! Grösste Auswahl!

# Hervorragend billige Angebote in: Reisetaschen, Blusen- u. Coupékoffern, Reisekoffern, Reisekörben, Rucksäcken. Reisekartons, Hutshachteln. Nur beste und haltbare Fabrikate!

# Hermann Röschel,

40 Jahre 40  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Man besuche meine Schaufenster und verleihe die aussergewöhnlich billigen Preise.

## Sportnachrichten.

### Radsport.

Der Radfahrerverein Germania am Wallwitz veranstaltet am nächsten an das diesjährige Sommerfest Sonntag den 8. Mai zwei große Straßenrennen. 1. Großer Preis von Petersberg. Dieses Rennen ist nur für Vereinsmitglieder aller Vereine gestattet. (Einlös 1 Mark). 2. Kleiner Preis von Petersberg. Dieses Rennen ist offen für jeden, welcher aus keinem Vereine angehört. (Einlös 1 Mark). Anschließend an das Straßenrennen findet Preisverlosung, Preislanglaufrennen und Preisbiegeln statt. Abends Reigenfahren und Ball. Start: Gosthof zur grünen Birke, Wallwitz am Petersberg, Sonntag den 8. Mai, nachmittags 2 Uhr.

### Fußballsport.

**Brandtsweiger Eintracht in Halle.** Am Sonntag weilt Eintracht Brandtsweiger, der langjährige Meister des Bezirkes Brandtsweiger des F. V. B. in Halle, um gegen den hiesigen Adler zu antreten. Es seien hier nur einige Momente angeführt, die Eintracht in letzter Zeit erzielte. A. f. B. Leibsig mußte sich mit 5:3. Berliner Sportklub 95/96 mit 3:1 und die enalische Amateursmannschaft „The Nomads“ sogar mit 5:1 geschlagen belassen, ganz der beste Beweis für die Spielfähigkeit der Brandtsweiger. Das Spiel nimmt ¼ Uhr auf dem Forderplatz seinen Anfang.

**Vorwärts 1: Carl Zeiss 1 Jena.** Sonntag führt die 1. Mannschaft Vorwärts nach Jena, um gegen den Meister Ostbairisches Carl Zeiss 1 das Reizmittelspiel zu liefern. Zeiss befindet sich zurzeit in vorzüglicher Form, was wohl die in letzter Zeit erzielten Erfolge zur Genüge beweisen, und wird daher Vorwärts alles aufzuwenden müssen, um nur einigermaßen heftiges zu bewahren, da selbige noch mit Erfolg antreten müssen. Das letzte Spiel in Jena endete 3:2 für Vorwärts. Borussia 4 spielt in Merseburg gegen die gleiche F. V. B. Borussia 1.16 Uhr.

**F. V. B. Eintracht 1907.** Am Samstagabend war die 2. Offizier der Britannia Gesellschaft des F. V. B. Eintracht. Das Spiel endete mit 3:1 für Zeiss, Halbzeit 3:0. Nächsten Sonntag spielt auf dem Platz des F. V. B. von 1896 Eintracht 2 gegen F. V. B. von 1896. Nach diesem Spiel S. B. Eintracht 2 gegen S. B. von 1896. Freitags beider Mannschaften Eintracht mit 5:2 Uhr Markt.

**Eintracht 1 - Borussia 1** fanden bei Himmelfahrt im Reizmittelspiel gegeneinander. Das Spiel endete 1:1 neunzehntel. Halbzeit 1:0 für Eintracht.

**Sportklub 1 und Halle 96 3** treffen sich kommenden Sonntag auf dem Brandberg. Beginn 4 Uhr. — Sportklub 2 fährt 1.16 Uhr nach Weipenfeld, um gegen die 1. Mannschaft des dortigen Fußballklubs Borussia ein Wettspiel auszutragen. — Sportklub 3 spielt auf dem Wanderplatz gegen Wader 5.

**F. V. B. Britannia schlägt W. B. Hohenzollern mit 5:1.** — Britannia 4 gegen Victoria 2 4:3. — Im Verbandsspiele dritter Klasse werden sich am kommenden Sonntag auf dem Sandanger Britannia 3 und B. f. B. Zeiss 1 gegeneinander treffen. Beginn 4 Uhr.

### Tennis.

**Städte-Wettspiel.** Am Sonntag, den 8. Mai, findet auf den Wägen des Tennisclubs von Halle a. S. auf der Reizung ein Städte-Wettspiel zwischen repräsentativen Mannschaften des hiesigen Fußballklubs Borussia ein Wettspiel auszutragen. — Sportklub 3 spielt auf dem Wanderplatz gegen Wader 5.

**F. V. B. Britannia schlägt W. B. Hohenzollern mit 5:1.** — Britannia 4 gegen Victoria 2 4:3. — Im Verbandsspiele dritter Klasse werden sich am kommenden Sonntag auf dem Sandanger Britannia 3 und B. f. B. Zeiss 1 gegeneinander treffen. Beginn 4 Uhr.

### Athletik.

Die 1. Halleische Sportvereinsung (F. V. B. Sportklub) Marschieren am nächsten Sonntagabend bei ca. 4. b. Wägen, keine Generalversammlung ab, und es werden sich wieder mehrere Herren als Mitglieder an. Immer größer wird der Kreis der Interessenten

in den einzelnen Sportzweigen. Der Radfahrerport wird mit großer Eifer gepflegt, wie in keinem Jahre zuvor. Auch der Ringkampf findet allgemeines Interesse, und die Übungsstunden werden von vielen Gästen, darunter Meisten, besucht. Seit die Übungsstunden in die Mitte der Stadt (Kafé Lützow), Leipzigerstraße 36) verlegt sind, macht sich eine stark zunehmende Beteiligung bemerkbar. Der Reizmittelport wird Sonntag vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Sandanger gepflegt, während Ringkampf, A. m. - Gymnastik Mittwoch abends von 8 bis 10 Uhr an geschäftig betrieben wird. Ruben im Reizmittel Dienstag und Freitag abends sowie Sonntag vormittags und nachmittags. Gäste sind willkommen.

### Rudersport.

**Halleischer Ruderverein.** Am Sonntag begehrt der Halleische Ruderverein von 1884, E. N. Bootklub Reich, sein Rudern. Damit ist die Ruber- und Regattasaison in diesem Jahre offiziell für den Verein eröffnet. Das Programm weist neben Garterlangerei der hiesigen 7er Bootstuppe mehrerer Vereins- und privater Boote, darunter einer Trainings- und Schnellbootstuppe, die der Verein zur Förderung des Rudersports und zur besseren Ausbildung seiner Rudenrunder anstellt. Aufbruch der Boote, Preisverteilung für die Sieger im Wettsurren des Vereins und das oblige Frühstück im Hotel „Kaiser Wilhelm“ auf. Der Ruderverein des Vorjahres, mit welchem der Verein in seinen Mannschaften auf allen besuchten Regattaplätzen Halle, Magdeburg, Halle, Mühlhausen und Leinitz (Schönewald) erste Preise errang, ist seit einigen Wochen eingetroffen und hat seinen Schülern den ersten technischen Schiffsunterricht. Freunde des Rudersports, durch Gäste oder Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Den Preis du printemps (20 Mk.) und den grand prix de la Loupière genannt N. Böcklin am 1. Mai in La Loupière. Böcklin führt die bekannte Marke Rennwagen.

## Standesamtsliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N. O. Brunnstraße 3a.**

**Angeboren (6. Mai):** Der Kaufmann Felix Brüggemann und Klara Hoffmann, Sophienstr. 25a, und Friedrichstr. 22.

**Geboren (6. Mai):** Der Gymnasial-Direktor a. D. Dr. phil. Maximilian Hocke und Helene Lehmann, Wettinerstr. 25c. Geboren (6. Mai): Dem Arbeiter Richard Probst eine T. Charlotte, Körnerstr. 17. — Dem Former Franz Jan eine T. Olga, Weipenfeldstr. 13. — Dem Tapezierer und Dekorateur Oswald Hagen eine S. Gertrud, Krützenstr. 35. — Dem Brauereiarbeiter Friedrich Traug eine S. Fritz, Gr. Wallstr. 29. — Dem Seiffenfabrik Reinhold Pompe eine S. Anna, Gr. Gosenstr. 16. — Dem Kanalarbeiter Max Reibung eine S. Gertrud, Herderstr. 18.

**Verstorben (6. Mai):** Der Student phil. Johannes Königmann 18 J., Subwig 3 Bsch, Traubstr. 2. — Der Kaufmann Friedrich Wiffloth 55 J., Weipenfeldstr. 2 Bsch, Traubstr. 2.

### Standesamt Halle S. Ostweg 2.

**Angeboren (6. Mai):** Der Kaufmann Rudolf Rerter und Olga Lindner, Steinweg 32 und Bertramstr. 17.

**Geboren (6. Mai):** Dem Barbier Karl Böhm eine T. Ilse, An der Babere 1. — Dem Kolonnen Paul Spumann eine S. Paul, Reichenstr. 14. — Dem Leinitzer Otto Strüber eine T. Jungerodt, Lomosenstr. 46. — Dem Arbeiter Peter Bowski eine T. Gertrud, Laubenstr. 8. — Dem Maler Otto Kriebitz eine S. Alfred, Jenterstraße 16. — Dem Arbeiter Richard Kalbitz aus Nevea eine T. Cecile, Klinitz. — Dem Drechsler Wilhelm Düb ein S. Erich, Dieffenstraße 10. — Dem Doktor der Medizin Wilhelm Kapuscinski ein S. Wilhelm, Magdeburgerstr. 11. — Dem Lehrer Ludwig Bach ein S. Edmund, Jakobstr. 40a. — Dem Kaufmann Richard Knöpfle ein S. Richard, Galtbergstr. 15. — Dem Arbeiter Otto Springer eine T.

Zrieda, Weingärten 28. — Dem Keller Friedrich zur eine T. Margarete, Bernsdorfstr. 27.

**Gestorben (6. Mai):** Der Arbeiter Stephan Rabenmacher 65 J., Seelberg 8. — Des Oberpiper Karl Junge S. Willy 2 J. Epke 11. — Des Arbeiter Franz Giebel geb. Giebel 6 J. S. Hart, 10 Wm., Unterplan 8. — Des Rentner Emil Wolke aus Hienitz Ehefrau Gertrude geb. Gahde 61 J., Elisabeth-Krankenhaus. — Die Witwe Friederike Köhne geb. Henke 88 J., Steinweg 51. — Des Mechaniker Friedrich Heim Ehefrau Friederike geb. Lebig 60 J., Gr. Brunnstr. 18. — Des Schlosser Karl Wäpfler 2. Erna 1 Wm., Traubstr. 28. — Der Kontorist Ludwig Hütel aus Witten 22 J., Delfischstr. 1. — Der Glaser Louis Platte 55 J., Weierstr. 10. — Des Arbeiter Karl Welle Ehefrau Auguste geb. Söllberg 62 J., Ritterstr. 13. — Der Maschinenmeister Albert Radwig 31 J., Leubnigstr. 44. — Des Arbeiter Gustav Birk S. Otto 2 J., Ritterstr. 2. — Der Salzbergmeister Franz Suppe 65 J., Raddeberg 15. — Des Arbeiter Heinrich Lorenzen aus Osterburg Ehefrau Anna geb. Burdardt 42 J., Klinitz. — Des Arbeiter Eduard Ringmann aus Petersroth 2. Joseph, Klinitz. — Des Schlosser Albert Eggers 2. Charlotte 3 Bsch., Wilmarscherstraße 102. — Des Glaserbearbeiter August Günther S. Paul 3 J., Fortstr. 41. — Die Witwe Wilhelmine Egert geb. Bod 69 J., Leipzigerstr. 70/71.

### Künderliche Angebote.

Der Polizeileutnant K. W. G. Gasmäcker und A. G. S. Sandm. Berlin und Steglitz. — Der Lederhändler A. G. S. Bärner und Anna Grobe, Gumburg und Schlettau. — Der Eisenbahn-Materialien-Händler Hugo Wolff und Wanda Wagnerski, Gohersberg und Pöschel. — Der Kaufmann G. W. F. Jacob und E. D. G. Wesshoff, Halle a. S. und Wittenberg. — Der Barbiergeschäftsinhaber H. W. Urban aus E. A. Dönnitz, Halle und Witten. — Der Magistral-Bureau-Diener Max Hoffmann und Marg. Scherff, Dresden und Halle a. S. — Der Kaufmann Arno Laufer und Martha Guschke, Halle a. S. und Wittenberg.

Jur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

### Aus den Bädern.

Der Verband deutscher Ostbäder zu Berlin. Unter den Linden 76a, dem alle irgendwie bedeutenden Ostbäder angehängt, befindet sich ein von den Ostbädern beauftragtes Büro, das die Ostbäder 1910 für 30 Bgr., franco 30 Bgr. Der Führer, 316 Seiten stark, mit Karten und Plänen, beschreibt in Sprache familiäre 11 Ostbäder und enthält alles Wissenswerte in bezug auf ihre Lage und Einrichtungen, über Reise, Unterkunft und Aufenthalt, Kurzweil etc. Die Anzahl aller bestehenden Bäder wird durch diesen Führer sehr erleichtert. In weiterer Arbeit zu beziehen durch Otto Westhoff, Unterstraße 15.

## Netze

alle Arten für Fischerei und Jagd, wie Spiegelnetze als Traub-, Klob-, Stack-, Zug-, Netz, Waden, Reusen, Wurf-, Korb-, etc. am besten u. billigsten bei d. atromcom. Firma H. H. Binn, Netzfabrik, Elbstädt (Bay.). Preisliste frei.

Sämtliche Angelgeräte.  
Hängematten.

**Wasserstände:** Am 6. Mal. Weipenfelds Unterpegel + 0,98, Halle unterhalb + 1,88, Tetta, 7. Mai + 1,78, Strunburg + 0,96, Halle Unterpegel + 0,61, Oberpegel + 1,54, Dresden - 0,02, Magdeburg + 1,34.

# Ein Urteil

herrscht über meine fertige Herren- und Knaben-Garderobe:

Die Stoffe sind solide

Der Sitz tadello

Die Auswahl hervorragend

Der Geschmack vornehm

## Ulster

17-48 Mk.

## Jackett-Anzüge

14, 17, 21, 24, 27, 32, 37-62 Mk.

## Paletots

14-52 Mk.

# Ed. Cohn.

Inh. Max Franken,  
Leipzigerstr. 1, am Markt.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beachten Sie meine  
.. Schaufenster-Auslagen. ..





Handel und Verkehr

Wirtschaftliche Rundschau

Die Tendenz der deutschen Effektenmärkte ist in der abgelaufenen Periode... Die Wirtschaftliche Rundschau ist in der abgelaufenen Periode...

Stabilität erwiesen hat, unternehmend ist jetzt eine deutliche... Die Stabilität erwiesen hat, unternehmend ist jetzt eine deutliche...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld - Delitzsch - Eltenburg

an und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Wechseln, Kontokorrent-Scheck und Wechsel-Vorkauf, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Staubbericht der Deutschen Bank vom 7. Mai 1910

Table with columns for various bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Die Börse hat aber bis jetzt bei den Befürchtungen... Die Börse hat aber bis jetzt bei den Befürchtungen...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Alles in allem aber hat die industrielle Entwicklung... Alles in allem aber hat die industrielle Entwicklung...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Die Fernbahn der Eisenbahnpolitik eröffnet gerade... Die Fernbahn der Eisenbahnpolitik eröffnet gerade...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März... Die am 10. d. M. veröffentlichte Liste vom 6. März...

Table with columns for various bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Berliner Börse, 6. Mai 1910.

Large table listing various stocks and bonds with their prices and market data for the Berlin stock exchange on May 6, 1910.





Alte Promenade 7. Reinhard Schumann, elegant. Herren-Moode nach Maß. 10% Extra-Rabatt. Abteilung für Knaben-Konfektion. 10% Extra-Rabatt.

Kleine Chronik.

Das Erdbeben in Mittelamerika. Nachwort, 6. Mai. Nach Meldungen, die der Berichterstatter des...

inommen hatte. Wennland wurde von einem Schutzmann nach der...

inbees aber jetzt noch nicht ermittelt. Auch die Euphonien vom...

Berlin, 5. Mai. (Selbstmörderin eines Siebespaars.) In einem Hotel in der Nähe des Stettiner Bahnhofs...

Breslau, 6. Mai. (Näherer Verlobungsgesell.) Der Referendar...

Birmingham (Alabama), 6. Mai. (Die Explosion in der...

Für Hotels, Private und Wiederverkäufer: Knackwurst 1 Pfund 75 Pfg. 5% Rabatt. Tafelkönigin-Centrale Albert Knäusel, Leipzigerstraße 72, Jägergasse 2, Schmeerstraße 21.

Einziges Schlafzimmer. Kompl. nur 375 Mark. Anliegendes in Spiegel...

Einziges Gasbott. In schönem großen Dorte, Aus...

Gelegenheit für Brautleute. Zahl neue Ausstatt., Plüschgarn., Trumeau, Schrank, Vert., goldn. Tisch...

Zu kaufen gesucht Gut. von ca. 200 Morgen zu kaufen...

Kaufm. Buchführung. Detail-, Engros- u. Fabrikgeschäft. Laufschicht, Buchführung...

Tod alten Ungelehrer. Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. Geschäftsführer: HALLÉ A. S. Mauerstr. 2. Franz Glaner.

Belegenheitsstau. Verkauft alle Handgüß, Nähmaschine, 2 hohe Bettstellen mit Patent...

Verkauft alle Handgüß, Nähmaschine, 2 hohe Bettstellen mit Patent...

Verkauft alle Handgüß, Nähmaschine, 2 hohe Bettstellen mit Patent...

Verkauft alle Handgüß, Nähmaschine, 2 hohe Bettstellen mit Patent...

Verkauft alle Handgüß, Nähmaschine, 2 hohe Bettstellen mit Patent...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte, 200 A. Limbau...

Viktualiengeschäft mit Hausschlachten. nachweislich gute Brüste, ist frant...

Rehpinscher. Züchter, 16. I. r. 2 sehr gute Anglige (Bel. u. dunkel)...

Alte Meistervioline. Prototypen von Ten, gearb. 1769, preiswert zu verkaufen.

Unterrecht Praktische Kurse für häusliche Krankenpflege in 8 Doppelstunden...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte...

Waffend für Brautleute. Effemiere (Eide), Buffet, Erdenze, gr. Anzeigebüch., 6 Lederhüte...

Ich warne jeden, meiner Frau Gertrud Küster auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leihe. Angust Küster, Wunsleben. Die halbe Arbeit und ein Vergnügen zu schneiden...

# Tulpe.

-- Möven-Eier --  
3 Stück mit Butter 35 Pf.

-- 6 Oderkrebse 1 Mk. --  
4 grosse Krebse 1.50 Mk.

Sonntag  
Diner- und Souper-Musik.

## Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonntag den 8. Mai 1910.  
Anfang 8<sup>15</sup> Uhr. Ende 10<sup>15</sup> Uhr.  
Die Meisterfingering  
von Nürnberg

in 3 Aufzügen von Richard Wagner.  
Epielung: Theo Raven.  
Musikalische Leitung: Hofkapellmeister  
Hrsg. Schäfers.

Hans Sachs, Schuler	Fritz Heinhals.
Zeit Vogner, Gold-	Raul Knüper.
schmied	Julius Barré.
Kunz Vogelgellang	Theo Raven.
Künigster	Johes Weiss.
Konrad Nachtigall,	Fritz Dederen.
Spengler	D. Käpfernann.
Simon Bedmeister,	Fritz Orsell.
Stadtschreiber	Carl Laubach.
Fritz Köhner, Bäder	S. Wegmann.
Reinhold Jörn, Sim-	Alb. Lumann.
gierer	Max Dietrich.
Ulrich Geisinger, Mü-	William Ritter.
llner	v. d. A. Polzer in Wien.
Margulith Wrojer,	
Schneider	
Germana Oriel, Ger-	
tenfieber	
Hans Schwarz,	
Strumpfwirker	
Hans Holz, Kupfer-	
schmied	
Holter Stolzing, ein	
junger Ritter aus	
Franken	
William Ritter	
v. d. A. Polzer in Wien.	

## Biophon-Theater, Central-Theater,

Gr. Ulrichstr. 57. Leipzigerstr. 17.

Auch diese Woche konkurrenzloses Riesenprogramm.

U. a.:

# Esther.

Ein altpersisches Drama.

Ein Meisterwerk der Kinematographie in wunderbarer Farbenpracht.  
Einzig dastehend in Spiel und Ausstattung.

Als Extra-Einlage:

Die feierliche Eröffnung der Weltausstellung in Brüssel.

## Die Möbel-Geschäfte nachstehender Firmen

betreiben vom 15. Mai bis 15. September

Sonntags von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an geschlossen.

Gebr. Bethmann. Gramm & Börner.

- B. Grunewald. C. Hauptmann. Hallesche Tischlermeister.
  - R. Harmann. Gebr. Kroppenstädt. A. Martick Nachf.
  - R. Naumann. Reinicke & Andag. G. Schaible.
- Vereinigte Tischlermeister.

### Montag den 9. Mai 1910.

225. Sort. im Abonnement. 1 Viertel. Anfang 7<sup>15</sup> Uhr. Ende 10<sup>15</sup> Uhr.  
Geheimnis Karoline Bollmann  
von Reibens-Theater in Berlin.  
**Die goldene Freiheit.**  
Epielung in 3 Akten nach Cosimo Gordon Lemay von Hubert Volker.  
Epielung: Walter Sieg.  
Musikanten:  
Sufante Trezor, J. Hollmann a. G.  
Lady Charlotte Trezor, H. Brandow.  
Hrsg. Harding, Hr.  
Carl  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.  
Hrsg. Pflügel, Hr.

„Weinhaus Broszkowski“  
Wohin wandern wir an  
schönen Frühlingstagen?  
Darauf gibt den besten Rat:  
O. Schmitz, 29 Ausflüge  
in die nähere und weitere  
Umgebung von Halle a. S.  
Preis des vorzüglichen Brote-  
heims mit großer und genauer  
Karte 1,20 Mk.  
Schönen u. Vereine erhalten bei  
Parteienbesuchen Ermässigung.  
Eine wertvolle Ergänzung  
hierzu ist:  
W. Günster, Karte vom  
Saalkreis Halle und dem  
Saalkreis, 1:100,000,  
0,30 Mk.  
Auch hiervon bei Partien  
Ermässigung.  
Zu beziehen durch jede Buch-  
handlung oder vom Verlag:  
Hoeschner & Niemann,  
Alte Promenade 7.

Stadttheater Leipzig.  
**Neues Theater.**  
Sonntag, 8.5. Carmen.  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
Montag, 9.5. Gotisches Faust. I. Teil.  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
Dienstag, 10.5. Dänke und Grisel.  
Hiermit: Eines Staters. 7 Uhr.  
Mittwoch, 11.5. Sünterens Schen-  
nis. — Der schwarze Domino. 7 U.  
Donnerstag, 12.5. Gotisches Faust. II. Teil.  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
Freitag, 13.5. La Traviata. 7 Uhr.  
Samstag, 14.5. Die Verlobung  
des Fiesco in Genua. 7 Uhr.  
Sonntag, 15.5. Mignon. 7 Uhr.  
Montag, 16.5. Die Nibelungen. 7 U.  
Dienstag, 17.5. Heidebrunnen. 7 U.  
**Altes Theater.**  
Sonntag, 8.5. Der Graf u. Luze-  
burg.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Montag, 9.5. Die geschiedene Frau.  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Dienstag, 10.5. Der Graf u. Luze-  
burg.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Mittwoch, 11.5. Die Ketzerei.  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Donnerstag, 12.5. Die Doliarprinz-  
zessin.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Freitag, 13.5. Der Feldherrnhügel.  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Samstag, 14.5. Ein Walgermann.  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
Sonntag, 15.5. 3 Uhr: Der Fel-  
derrnhügel. —  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Der  
Feldherrnhügel.  
Montag, 16.5. 3 Uhr: Der Fel-  
derrnhügel. —  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Der  
Feldherrnhügel.  
Dienstag, 17.5. Der Graf u. Luze-  
burg.  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Tonbild-  
Bühne**  
Schmeersdr. 255  
Kunst, Wissenschaft, Ernst u.  
Humor.

**Achterrennen  
der Studenten  
v. Oxford u. Cambridge.**

„Führe uns nicht  
in Versuchung!“  
Drama.

Max mit m Schwung  
grosse Programm.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert.  
aufgeführt von dem  
Original-Russischen  
Tonkünstler-Ensemble.  
Dir. Schwarzmanow.  
Sonntag:  
Familien-Konzert.  
— Anfang 4 Uhr nachm. —

**Zoolog. Garten.**  
Sonntag den 8. Mai  
Erster  
billiger Sonntag.  
Den ganzen Tag über:  
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

2 grosse Militär-Konzerte,  
aufgeführt von  
Trompeter-Korps des  
2. Thür. Reich-Art.-Regts.  
Nr. 53.  
(Leitung: Herr Reg. Obermusik-  
meister Bährig - Neumberg.)  
Anfang nachmittags 4 Uhr.  
begn. abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Montag den 9. Mai.  
nachmittags von 4 Uhr ab  
Grosses Konzert,  
aufgeführt von  
Rohland-Orchester.  
(Leitung: Herr Kapellmeister  
Fr. Rohland, 5.)  
Einstittspreis:  
Erw. 60 Pf. Kinder 30 Pf.

Mehrere Hundert  
**Kinder - Schürzen**  
auch viele weisse  
aus besten Stoffen, sämtlich gut sitzend,  
für  
**Knaben u. Mädchen,**  
nur moderne Fassons, darunter  
viele Reform- und Kleider-  
Schürzen, werden von  
heute **Sonntag** ab  
Stück mit **75** Pfennig  
verkauft.

**Hönicke,**  
am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Das grosse Loos**  
Der nachfolgenden Lotterie könnte auch  
Ihren gefallen, wenn Sie Ihr Glück bei  
mir versuchen. **!!!**

**Uebermorgen, Mittwoch und Donnerstag Ziehung.**  
Medienburgische Pferde-Lotterie a 205 1 Mk. 11 Stck. 10 Mk.  
Berliner Motor-Lotterie a 205 3 Mk.

**Hauptgewinn** 50 000 Mk.  
Mariusburger Pferde-Lote a 1 Mk. 11 Stck. 10 Mk.  
empfehlend und verleiend, Porto und Zife 30 Pf. extra.

**Otto Arndt, Halle a. S., Leipzigerstr. 33.**

Für die bevor-  
stehenden  
**Pfingst-  
fahrten**

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:  
Fürs-wasserdichte Polsterin für Damen und Kinder  
von 7.70 Mk. an, porzellan-wasserdichte Ledertaschen, Leder-  
Joppen, Knöchosen, wasserdichte Rucksäcke, Bergstöcke,  
Eispickel, Steigeisen, Sennebrillen, Tiroler Strampfs  
und Gamaschen, Regenohren, Reissplattens, Reissmützen, Reisse-  
näte, Reissseuche, Trinkbecher, Feilschlischen, Reisse-Kocher,  
Reissegeschle etc.

Eigene Fabrikation echter  
**Innsbrucker Loden-Pelnerin**  
leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.  
Schweissaufnehmende poröse Unterbekleidung.

**Julius Bacher** Halle S., Leipzigerstr. 12.  
Fernsprecher 2629.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Erstklassige Fahrräder,**  
Allright, Phänomen u. Corona,  
sowie andere gute Marken. Fahrräder von 25 bis 35 Mk.  
an, komplett mit Zubehör und Öle.  
Grösste Reparaturwerkstatt am Platz.  
Ausnahme-Günstlinge. Alle Inbe-  
horte ständig  
- Erstes Hallesch. Fahrradhaus A. Beer,  
Gr. Ulrichstr. 36. — Tel. 3393.

**Bruno Heydrich's  
Konzervatorium  
für Musik u. Theater.**  
I. Hallesches Konservatorium  
(Hauptlehrer: Kapellm.  
Herrmann, Musiklehrer  
Herrmann).  
Aufsicht vom Beginn bis  
zur künftigen Prüfung in den  
bekanntesten Fächern der Musik  
und des Theaters.  
**Grundschule:** Aufnahme von  
Kindern schon von 7 Lebens-  
jahre ab.  
— 22 Unterrichts-  
Anmeldungen im Sekretariat  
Büchergasse 20.  
Direktor Bruno Heydrich,  
Hauptlehrer, Komponist,  
Schmüller.

**Bier-Palast**  
Große Steinstraße 24.  
**Rudolf Freises**  
musikal.  
Konzert-Attraktion.  
**Cabaret!**  
Kaisersäle.  
Jeden Abend Vorstellung.  
Auftritt der neuengagierten  
**Cabaret-Typen.**  
Anfang der Vorstellung 9 Uhr.  
Wies Nähere die Plakatschilten.  
— 22 Unterrichts-  
Anmeldungen im Sekretariat  
Büchergasse 20.  
Direktor Bruno Heydrich,  
Hauptlehrer, Komponist,  
Schmüller.

**Restaurant Mittelpunkt,**  
Nicolaisstrasse.  
Heute Sonntag  
**Grosses Konzert**  
mit verschiedenartig angeordneten  
Instrumenten.  
Einzig am Platz. — Garne frei.

**Saal dampfschiffahrt**  
Sonntag den 8. Mai  
Fahrten nach Neuragoczi-Wettin.  
Vorn. 9. Nachm. 3 Uhr.  
Restaurant an Bord.  
Abfahrtsstelle a. d. Pörsnitzbrücke.  
Mit Hochachtung H. Dammar.

**Gartenschläuche**  
in dauerhafter Qualität empfiehlt  
als beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer  
**Hempel & Richter, Halle a. S.,**  
Magdeburgerstr. 67 (neben dem Wintergarten). Teleph. 816.

Montag  
**Schlachtfeier.**  
Aug. Hübner,  
Börsenplatz 4.

Montag  
Schlachtfeier  
M. Hecker,  
Börsenplatz 14.



# Pfingst-Angebot

Diese Woche besonders preiswert.

Plaidhüllen **98**  
Stück von an

## Handschuhe

Damen-Handschuhe **22**  
durchbroch. mit 2 Druckknöpfen Paar

Damen-Handschuhe **38**  
Trikot mit 2 Druckknöpfen Paar 55

Lange Handschuhe **25**  
durchbrochen Paar 45

Damen-Handschuhe **75**  
Seide imit. in mod. Kleiderfarb. Paar

Herren-Handschuhe **48**  
Trikot mit Druckknopf Paar

Macco-Herren-Hemden **85**  
alle Größen 3.50 bis

Macco-Herren-Hosen **75**  
alle Größen 2.95 bis

Macco-Kinder-Anzüge **70**  
alle Größen 2.00 bis

Sweaters alle Farben, für Herren **68**  
und Knaben 7.50 bis

Trikot-Hemden mit farbigen Ein- **1**  
sätzen u. Manschetten 1.95

Sport-Hemden mit Steh-Unterrö- **1**  
kragen 2.45

## Handtaschen

Damenhandtaschen **95**  
in Volleder, moderne Form 7.50 bis

Damenhandtaschen **95**  
Trapezform, in Bügel 2.95 bis

Damenhandtaschen **2**  
Volleder, Trapezform, in Bügel, 16,50 bis

Perlhandtaschen **48**  
zweiseitig benäht 4.95 bis

## Weisswaren

Kinder-Schärpen **45**  
Seide in allen Farben mit Franse 3.50 bis

Kinder-Häubchen **50**  
in Batist mit Stickerei 2.50 bis

Kinder-Garnituren **50**  
in Stickerei, Spachtel, weiss u. creme 1.75 bis

Pierrot-Kragen **35**  
weiss und mit farbigen Ansetzen 1.20 bis

Jabots in Tüll und Batist mit **45**  
Spitze und Stickerei 3.40 bis

Bäffchen Tüll und Stickerei **25**  
1.50 bis

Wasch-Unterröcke **1**  
gestreift, moderne Fassons 6.50 bis

Hamburg. Engros-Lager

Leopold

## Herren-Artikel

Garnituren **58**  
farbig. 1.45 1.25 95 75

Oberhemden **2**  
farbig. 5.50 4.75 3.50

Herren-Halbwesten **98**  
farbig 1.45 1.25

Herren-Westen **1**  
farbig und weiss 3.50 2.25 1.95

Kragen **25**  
viele Fassons, in all. Weiten 65 45 35

Manschetten **30**  
Ia. Qualität, 4 fach 75 60 45

Breite Binder **38**  
letzte Neuheiten 3.75 bis

Schmale Binder **15**  
letzte Neuheiten 1.50 bis

## Kinder-Strümpfe

Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kinder-Strümpfe gestrickt, schwarz, ohne Naht, Qualität 12/0	17	20	24	26	30	34	38	42	45
Kinder-Strümpfe gestr., echt schw. m. Dopp.-Spitze u. Fers, Qual. 12/0	30	35	42	45	50	55	58	62	68	75
Kinder-Strümpfe lederfarbig, ohne Naht, gestrickt	20	24	28	32	38	45	50	55	60	65

## Damen-Wäsche

Damenhemden m. Languett, Achsel- **95**  
u. Vorderschluss u. Spitze 2.50 bis

Damenhemden **1**  
Madeira-Passe 3.50 bis

Damenhemden **1**  
Fantasie m. breit. Stickerei 3.75 bis

Damenbeinkleider **1**  
Knie-Fasson m. Stick. u. Languette 3.50 b.

Untertailen mod. Fassons, **85**  
Stickerei m. Durchzug 3.50 bis

Unterröcke Ia. Batist mit **2**  
Valencienne-Spitzen 18.50 bis

Anstandsrocke **98**  
Ia. Körper-Barchent m. Volant 2.95 bis

Kind.-Hemden u. Hosen **1**  
in allen Fassons und Preislagen.

## Knaben Strohhüte Herren

Knab.-Matrosenhüte **35**  
glattes oder Zäckengeflecht 1.65 bis

Kind.-Matrosenhüte **75**  
glattes Geflecht m. Ripsband 2.50 bis

Tirol. Strohhütchen **98**  
f. Knab. m. lang. Fed. weiss u. grün 1.65 1.10

Knab.-Matrosenhüte **1**  
m. aufgeschlag. Rand, glatt. Geflecht 2.25 bis

Herr.-Matrosenhüte **48**  
glattes Geflecht m. Ripsband 2.50 bis

Herren-Hüte **75**  
Kniffform in dir. Geflechten 2.95 bis

Herren-Hüte **1**  
Fasson Franz Joseph 4.50 bis

Herren-Hüte **1**  
m. eingedrückt. Kopf und weichem Rand 4.50 bis

## Schürzen

Kind.-Reformschürz. **85**  
weiss Batist m. Stick., Gr. 43-70 cm 110 95

Knaben-Schürzen **58**  
hell u. dunkel, Grösse 45-55 cm 65

Tändel-Mied.-Schürze **1**  
mit Stickerei und Träger 1.15

Tändel-Träg.-Schürz. **95**  
weiss Batist mit Stickerei-Motiven

## Korsetts

Haus-Korsetts **1**  
Drell mit Spiralfed. u. Spiral-Verschluss 1.35

Frack-Korsetts **1**  
Tüll, Jacquard u. Drell 10.25 bis

Directoire-Korsetts **2**  
grau und gebüht 3.85

Gesundheits-Korsetts **2**  
„Coettie“ grau und weiss 2.35

## Damen-Konfektion

Blusen **95**  
aus Percol, Zephyr, Batist, Satin in Pierrotform mit Halskrause, Tüllpass, Vorderteil u. Aermel, reich mit Falten 4.95 3.95 2.45 1.65

Staubmäntel **3**  
aus Zwirnstoffen 10.50 6.50

Frühjahrs-Paletot **3**  
aus Stoffen engl. Charakters 35.00 bis

Picknickdosen **58**  
Stück von an

## Strümpfe

Damen-Strümpfe **35**  
lederfarbig Paar

Damen-Strümpfe **35**  
Ringel hell u. dunkel Paar 3.50 bis

Damen-Strümpfe **45**  
schwarz durchbrochen Paar

Herren-Socken **18**  
Macco, alle Gröszen Paar

Herren-Socken **28**  
lederfarbig, alle Gröszen Paar

## Hüte und Mützen

Knaben-Sport-Mützen **22**  
bis 1.50

Prinz Heinrich-Mützen **38**  
1.95 bis

Jacht-Klub-Mützen **68**  
3.50 bis

Herren-Hüte steif **1**  
7.50 bis

Herren-Hüte weich **1**  
6.50 bis

Herren-Sport-Mützen **25**  
2.50 bis

## Sonnenschirme

Einfarb. Sonnenschirme **9**  
in allen mod. Farben mit Atlas-Bordüre 3.95

Einfarb. Sonnenschirme **4**  
in all. mod. Farb. reine Seide, m. Futter! 5.50

Turm-Sonnenschirme **3**  
weiss u. beige Batist, m. Einsätz, u. Bordüre 7.50

12teil. Sonnenschirme **3**  
beige Batist mit Bordüre, Directoiregriff 7.50

12teil. Sonnenschirme **4**  
einfarbig in allen Farben, Directoiregriffe 5.50

## Gürtel

Sammet-Gummigürtel **1**  
mit Schloss, schwarz 2.50 bis

Damen-Lackgürtel **40**  
in allen Farben 2.00 bis

Gummi-Gürtel **95**  
Gold od. Silber gemustert 3.50 bis

Taffetband reine Seide, alle **33**  
Farben, ca. 8 cm breit Meter

Taffetband sehr preiswert, reine **48**  
Seide, schwarz Meter 68 58

Libertyband enorm billig, reine **58**  
Seide, schwarz Meter 78 68

Kostüm-Röcke **1**  
aus schwarzem u. blauen Kammergarn und gemusterten Stoffen, Satel und Faltenformen 8.95 7.25 4.75 2.45

# Nussbaum

Halle a. S.,

Grosse Ulrichstr. 60/61.

Geschäftshaus

Gründung 1859.

Halle a. S.,

# J. Lewin

Gründung 1859.

Marktplatz 2 u. 3.

## Sonder-Angebot in Damen-Konfektion.

<b>Bluse</b> aus Indiamull m. Valenciennes od. Stickerei-Einsatz Stück 11.50— <b>95</b> Pf.	<b>Seidenmull-Kleid</b> mit Stickerei u. Valenciennes garniert Stück 50.00— <b>5</b> 50 M.	<b>Kostüm</b> s. grauen, sch.w.-weiss kar. od. Kamm-garnst. i. marine od. sch.w. St. 95.00— <b>11</b> 75 M.	<b>Paletot</b> aus mod. Stoffen engl. Art m. Krage-garnierung Stück 45.00— <b>3</b> 50 M.
<b>Bluse</b> aus Indiamull, halstfrei mit Stickerei und Einsatz Stück 12.50— <b>1</b> 75 M.	<b>Madeira-Stickerei-Kleid</b> ganz bestickt mit Valenciennes-Einsätzen Stück 75.00— <b>22</b> 50 M.	<b>Kostüm</b> aus weiss Leinen imit. mit mod. ge-schweif. Jacke u. Faltenrock St. 35.00— <b>9</b> 75 M.	<b>Paletot</b> aus schwarz. Corscrows, kleidsame Frautenform. l. all. Weit. Stück 65.00— <b>9</b> 75 M.
<b>Bluse</b> aus Madeira-Stoff, ganz bestickt mit Einsatz Stück 19.50— <b>4</b> 25 M.	<b>Leinen-Kleid</b> in weiss, Rock u. Bluse mit imitierten Klöppeleinsätzen Stück 45.00— <b>9</b> 75 M.	<b>Kostüm</b> a. bastfarb. Lein imit. i. eleg. mod. Ausfüh. Jackett m. Eins. St. 37.50— <b>14</b> 75 M.	<b>Paletot</b> a. weiss Leinen imit., geschweifte mod. Form mit farbig. Schaltragen Stück <b>6</b> 75 M.
<b>Hemd-Bluse</b> aus Percal, aparte neue Dessins Stück 3.50— <b>1</b> 25 M.	<b>Zephyr-Kleid</b> mit Hohlraum-Verzierung u. Tüll-koller Stück 37.50— <b>13</b> 75 M.	<b>Kostüm-Rock</b> aus Stoffen engl. Art u. Kammgar-nstoffen in versch. Ausf. Stück 29.00— <b>1</b> 75 M.	<b>Paletot</b> aus Leinen imit., kleidsame mod. Fas-sons mit à jour-Einsatz Stück 22.50— <b>9</b> 75 M.
<b>Hemd-Bluse</b> aus Zephyr, Vorderteil reich gestickt Stück 6.50— <b>2</b> 35 M.	<b>Backfisch-Kleid</b> in weiss u. gastr. Satins mit halstfreier Bluse u. Satelrock Stück 25.00— <b>12</b> 50 M.	<b>Kostüm-Rock</b> aus Rips, Leinen od. Satin, mit Einsatz, elegant verarbeitet Stück 15.00— <b>2</b> 50 M.	<b>Paletot</b> aus bastfarb. Leinen imit. mit farbigem Krage, neueste Formen Stück 25.50— <b>6</b> 75 M.



**Grosse Rembrandtform, Fantasiegeflecht, reich mit Seide u. Moosrosen garniert Stück 6.50 M. Dieselbe in besserer Ausführung Stück 8.90 M.**



**Grosse Glockenform, Fantasiegeflecht, mit eleganter Rosenranke und reich. Seidenband-Garnitur Stück 15.75 12.75 M.**



**Grosse Rembrandtform, Fantasiegeflecht, mit Seide u. Strohgraffe garniert Stück 5.75 M. Dieselbe in besserer Ausführung Stück 7.75 M.**

<b>Matelot</b> , Spältgeflecht mit Schriftband Stück 95 <b>68</b> Pf.	<b>Matelot</b> , englisches Geflecht mit Rips- oder Samtband garniert Stück 3.50 2.25 1.50 1.35 <b>10</b> M.
<b>Glockenform</b> , Fantasiegeflecht mit Samtband und Knöpfen garniert Stück 5.00 3.75 2.50 2.00 1.75 <b>4</b> M.	<b>Glockenform</b> , englisches Geflecht mit Rips- od. Samtband garniert Stück 5.50 4.50 3.25 1.95 <b>50</b> M.
<b>Toqueform</b> , Fantasiegeflecht mit Rosetten und Knöpfen garniert Stück <b>4</b> 75 M.	

### Garnierte Damen- und Kinder-Hüte

zu besonders billigen Preisen.

<b>Rembrandt</b> , Spältgeflecht mit Moiré- oder Samtband garniert Stück 5.00 4.75 3.50 <b>4</b> M.	<b>Rembrandt</b> , Fantasiegeflecht mit Samtband und Knöpfen garniert Stück 6.75 4.75 <b>4</b> M.
<b>Grosser Rembrandt</b> , englisches Strohegeflecht mit farbigem Samtband garniert Stück 8.75 5.00 <b>4</b> M.	<b>Grosser Rembrandt</b> , elegantes Fantasiegeflecht, aparte Garnit. Stück 10.50 8.25 7.50 6.50 <b>50</b> M.
<b>Toqueform</b> , aus Strohborten genäht, reich u. ohlig garniert Stück 13.50 11.75 <b>75</b> M.	

### Kinder-Kragen u. Garnituren.

aus Rips-Piqué mit Stickerei garniert Stück 75 <b>65</b> Pf.	aus Kongruenstoff mit Spachtel-Einsätzen u. Spitzen garniert Stück 95 85 <b>65</b> Pf.	aus Spachtelstoff mit Spitze garniert Stück 1.10 85 <b>75</b> Pf.
--	--	---

### Pierrette-Kragen.

aus Batist mit Hohl sämchen verziert Stück 1.55 1.05 <b>70</b> Pf.	aus Batist mit Hohl sämchen und Spitzen verziert Stück 1.55 1.05 1.05 <b>85</b> Pf.	aus Tüll, Stüfchen gesteppt mit Spitzen verziert Stück 2.25 1.85 <b>105</b> Pf.
--	---	---

### Damen-Gürtel.

<b>Lack-Gürtel</b> in allen modernen Farben Stück 2.65 1.65 75 50 <b>38</b> Pf.	<b>Gold-Gummi-Gürtel</b> mit mod. Schloss Stück 4.50 3.25 2.25 1.65 1.15 95 <b>75</b> Pf.	<b>Samt-Gummi-Gürtel</b> schwarz und farbig St. 5.00 4.25 3.25 2.25 1.60 1.10 <b>95</b> Pf.
---	---	---

### Kinder-Stickerei-Hütchen und -Mützen.

<b>Batist-Hütchen</b> mit Stickerei u. Blumen garniert Stück 1.75 1.45 <b>1</b> M.	<b>Stickerei-Hütchen</b> mit breiter Band-Garnitur Stück 2.75 2.25 <b>2</b> M.	<b>Stickerei-Glockenhütchen</b> reizende Neuheiten Stück 4.25 3.75 <b>3</b> M.
<b>Knaben-Käppchen</b> aus Piqué Stück 80 25 <b>15</b> Pf.	<b>Knaben-Käppchen</b> mit bunten Borten besetzt Stück 95 75 45 <b>35</b> Pf.	<b>Stickerei-Knaben-Käppchen</b> reich garniert Stück 1.50 1.15 <b>75</b> Pf.
<b>Weisse Batist-Häubchen</b> mit Einsatz Stück 1.45 1.10 85 <b>70</b> Pf.	<b>Stickerei-Häubchen</b> reich garniert Stück 2.50 2.00 1.65 <b>1</b> M.	<b>Piqué-Häubchen</b> mit bunten Borten besetzt Stück 1.10 95 75 <b>65</b> Pf.

### Hals-Rüschen

aus Valenciennes-Spitze Meter 30 24 <b>18</b> Pf.	aus Chiffon plissiert Meter 75 55 <b>25</b> Pf.	aus Waschtüll plissiert Meter 65 40 <b>20</b> Pf.
---	---	---

### Mozart-Jabots

aus Batist mit Valenciennespitze verziert Stück 65 45 35 <b>25</b> Pf.	aus Batist mit Spitzen und Einsätzen verziert Stück 1.55 1.20 95 75 65 <b>48</b> Pf.	aus Tüll mit Spitzen und Einsätzen verziert Stück 2.25 1.65 1.45 1.25 95 75 65 <b>45</b> Pf.
--	--	--

### Damen-Krawatten.

<b>Binder</b> aus Japon-Seide in allen modernen Farben Stück <b>30</b> Pf.	<b>Diplomat</b> aus Liberty-Seide, moderne Fasson Stück 75 <b>68</b> Pf.	<b>Binder</b> aus guter Ottoman-Seide, moderne Streifen Stück 85 <b>65</b> Pf.
--	--	--

### Neue Waschstoffe für Kleider u. Blusen.

<b>Kleider-Leinen</b> fein- und starkfädiges Gewebe, weiss, creme und andere moderne Farben Meter 1.15 1.00 90 80 <b>65</b> Pf.	<b>Rips-Leinen</b> aparte Neuheit, grosses Farben-Sortiment für Jackenkleider Meter 1.50 1.35 1.10 <b>90</b> Pf.	<b>Leinen-Zephyr</b> einfarbig, gestreift und uni mit Bordüre, in grosser Farben- und Musterauswahl Meter 1.15 95 75 70 65 55 43 38 <b>27</b> Pf.	<b>Mousseline</b> in Wolle und Baumwolle, mit und ohne Bordüre, in neuesten Dessins Meter 1.45 1.30 1.10 95 85 75 65 55 45 38 35 <b>27</b> Pf.	<b>Crepon</b> letzte Neuheit, einfarbig und mit kleinen Mustern Meter 85 80 <b>75</b> Pf.
---	--	---	--	---

<b>Satin</b> bedruckt, seidenglänzendes Gewebe in vielen aparten Mustern Meter 1.20 98 90 85 78 <b>68</b> Pf.	<b>Organdy</b> auf weissem und farbigem Grund, hochelegante Ausmusterung Meter 1.05 95 85 <b>75</b> Pf.	<b>Natté u. Panama</b> fein- u. starkfädiges Gewebe Meter 1.35 1.25 1.05 95 78 <b>65</b> Pf.	<b>Weissbestickte Mülle u. Batiste</b> Schweizer Stickerei, grosse Musterauswahl Meter 1.35 1.10 95 85 75 65 55 45 <b>38</b> Pf.	<b>Weiss Mull, Chiffon u. Batist</b> leichtes, klares Gewebe in allen Farben Meter 1.35 1.20 1.10 95 <b>75</b> Pf.
---	---	--	--	--



Es gibt nichts Besseres als MAGGI'S Bouillon-Würfel



1 Würfel für ¼ — ½ Liter

5 Pfg.

zur augenblicklichen Bereitung delikater Bouillon.

Natürlicher, feiner Fleischbrühegeschmack ist ihr grosser Vorzug.

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

In festsichlicher Weise wurden hier zwei bedeutende Ausstellungen eröffnet, deren Gebiete eigentlich ganz getrennt sind, bei denen sich aber doch wieder einander gegenüber einzelne Fäden schlingen: die Große Kunst-Ausstellung und die Allgemeine Städtebau-Ausstellung. Dort das Ideale, hier das Reale, in unserer modernen Leben kann jedoch das eine ohne das andere nicht mehr mit Erfolg bestehen. Nicht mehr breitet und wagt die Kunst bloß in Bienen, menschlichen Köpfen, sie hat, um fruchtig zu gedeihen, ihre Wurzel in das Erbreich schaffensfrohen Lebens und Strebens gelegt und enge Fühlung genommen mit den wichtigsten Fragen des Tages. Unsere Vorfahren wiederum, deren emig getauelter Geist sich mit der Anlage und Fortuna neuer wie die Umbauung alter Städte teils bedürftig, teils reichlich mehr und mehr künstlerische Forderungen und suchte sie geleistet mit den praktischen Bedürfnissen der verwöhnten Gegenwart zu vereinen, dabei zurückgegriffen auf die so lange unbedacht geliebte Städtebaukunst früherer Jahrhunderte. Auch im Kunstleben selbst zeigt sich das Bemühen, mit dem alten Schulerbuch zu brechen, und schon durch die ganz Anordnung des Interesses der Besucher zu fehlen: Man sucht ein Einzel zu vermeiden, und bei dem Gebotenen durch Abwechslung zu wirken. Es wird am besten die Wichtigkeit und eine gewisse Gleichzeitigkeit, die sich gar leicht einstellt, vermeiden.

In besonders glücklicher Weise ist dies bei der Großen Kunstausstellung gelungen, indem man den, an sich so kalten und nüchternen Räumen des langweiligen Marmorpalastes ein möglichst behagliches Aussehen zu geben verstand, die einzelnen Werke mit vorzüglicher Umsicht verteilte. Lohnenswert ist ferner, daß man diesmal, von weniger Bösen absehen, die ausstrahlende Künstler nicht in Gruppen und Sälen versetzte, sondern das Gute da unterbrachte, wo es am besten zur Geltung gelangt und sich in das vorhandene vorzüglich einfügt. Wir verdanken das wohl dem tüchtigen Präsidenten der Ausstellungs-Kommission, Professor Friedrich Schilling, der bei der ohne Vorwissen festgelegenen Gruppenverteilung erteilt und machende Worte für Künstler und Publikum fand, denen ein wertvolles Echo zu wünschen ist. Auch er betonte, wie fürstlich Herr Liebermann, daß es höchste Zeit sei, sich wieder auf die handwerkliche Grundlage zu begeben, die die Grundlage aller Kunst ist, und hob das Bedürfnis nach einer Seemannskunst hervor. Abermals zeigt sich der Wunsch, besser kennen, lieben und bewahren zu lernen, was deutsche Art, deutsches Volk, deutsche Geschichte und Kultur uns bieten. Deutsche Menschen und deutsche Tugenden in deutschem Geist künstlerisch zu gestalten, wird uns als heilige Pflicht gelehrt — und gleichzeitig häuten sich die Ausstellungen fremder Kulturgenossen! Von Paris und aus anderen anscheinend den Kunstständen der unsere Ständer Werke zum Zeit an den Besten der Welt, wo sie ihren Käufer finden. Auch wenn man der Bedeutung Manneß voll Gerechtigkeit widerfahren läßt, so ist es doch schwer zu begreifen, weshalb ungeheure Summen — wie es heißt — für fern nach Berlin gebrachten Silber geschickt wurden sind. Man kann leicht nicht sagen, daß die deutsche Kunst im Ausland mit der gleichen Liebe behandelt wird. Das ist ein Zustand, das sind Verhältnisse, die wir beklagen, die unsere Kunst und unsere Künstler aus empfindlicher Notwendigkeit, und die einmal gelost werden müssen. — Wir leben und wir sind Deutsche, wir glauben

ein Recht auf Anerkennung und Förderung von unserer Volksgenossen zu haben."

Durchaus richtig! Und als ob unsere Künstler diesen Nachruhm schon im voraus vernommen und begehrt, trägt die Ausstellung einen hervorragenden beistimmenden Zug, voll gelinder Kraft und irdischer Aufnahmefähigkeit. Die Berliner Kunstgeschichte bildet den Kern, trefflich sind unsere besten Handwerker vertreten, hier stehen wir auf manchem Meistertitel, ebenso bei den Bildnissen; aus Neu-Berlin sind verschiedene lebhaft Motive genommen worden, beifällig und wenig kritisch die Historienmalerei hervor, sie wird ja auch in unseren Akademien hinführender behandelt, auf dem Gebiet des Erzählens hat seine neue Talente bemerkbar, es wird auch da häufig anders werden. Ueberhaupt steht der „Schlager“, der sich das Interieur aller — mag es in selbstmörderischer ablehnender Weise sein — erzieht; in bestimmter Beziehung ist es ganz gut, fast immer hatten die übrigen Werke darunter zu leiden. Unsere Bildhauerei steht zu sehr an der Schwelgerei und legt überwiegendes Gewicht auf Dekorativität; das trifft auch auf die im Auftrag des Kaisers für Rußland eingestellten, im Ausstellungspalast aufgestellte große Bronzegruppe des Reiches von Johannes Böck zu. Nur hier gibt es eine Ausnahme, die Künstler aus den übrigen deutschen Kunststätten eingeräumt, am besten aus München. Viel Gutes und Wahres bietet eine unangenehm überreiche Abteilung, mit dem glanzvollen Solofachgemälde Vergars: „Die Gulibung bei angariischen Reiches im Willkommjahr (1896) vor dem sterblich verstorbenen Kaiser“. Unterhaltend — aber auch nichts weiter — sind die großen Kopierarbeiten Pavis de Chaponnes zu seinen Genoveva-Wandgemälden im Pariser Louvre, künstlerisch leidend aber die benachbarten Georges Ricards, „Nancy“ und „Wiederkehr“ bezeichnet. Einige Belgier, Spanier, Dänen sorgen neben den Franzosen für einen lebhaften internationalen Speis. Man wird gern noch des Näheren auf das viele Gute dieser Ausstellung zurückkommen.

Auch bei der in unserer Kunst-Akademie untergebrachten Städtebau-Ausstellung ist's nicht mit einer flüchtigen Benennung getan. Es ist in die vielen Stunden ein gründliches Eingehen zu werden, unacht denken, es was interessiert die das eigentlich, die Transportsysteme, Kanalisierungen, Straßenverläufe, Gruppenverteilung von Gebäuden, Verteilung von Parkanlagen, Sport- und Spielplätzen, Stadterweiterungen und dergleichen mehr, werden nicht nur jene Gruppe rasch durchschauen und nach dem Ausgange haben. Und dann wird sie rasch die werbende Kraft der einzelnen Ideen und ihrer Durchführung wachen, deren Wichtigkeit für das Allgemeinwohl wird klar vor ihren Augen stehen, und täglich werden diese Pläne, Zeichnungen, Modelle, Photographien, graphischen und statistischen Tafeln eine ganz andere Sprache führen, die noch vor wenigen Minuten und werden die bis dahin flüchtigen Schritte immer mehr und mehr hemmen! Und zu dem Realen wird das Ideal gefahren, wie wir es zu Anfang unseres Berichtes betont.

Vielen idealen Zug der Ausstellung und ihre thematische Bedeutung hob in seiner Eröffnungsrede Herr Senator W. a. d. b. sich um das schmerzhafte Werk neben dem ruhigen Getriebe Dr. Heemann die wichtigsten Verhältnisse erörtern, nachdrücklich hervor. Er bemerkte, daß eine Wille und Frucht des Aufmerksams der letzten Frage, des Hauptwertes des vorliegenden Sachverhalts, das Erleben der Städtebaukunst in allen Kulturländern sei, gleich leicht ist Zahlen eine geistreiche Stütze für das Volkswohl in der Förderung gesundheitlicher Wohverhältnisse und Verkehrsvereinfachungen, und garbige Leistungen sind zu vergleichen. Aber die Erzeugung des allgemeinen Interesses für die Städtebaufrage ist auf den Zeitpunkt zurückzuführen, als vor etwa zwanzig Jahren auf die künstlerische Bedeutung aller

Städtebildung hingewiesen und berührt wurde, die Klagen ihrer Schönheit zu ergründen. Es ist ein deutlicher Beweis dafür, daß die Belebung des im Menschen schlummernden Kunstgebüß ihm für alle ethischen Empfindungen empfänglicher und operativer macht. Das Problem der neuzeitlichen Städtebaukunst ist das Gebilde der Großstadt. In dieser Ausstellung finden sich Beiträge zu allen Fragen, die den Organismus der Großstadt im Übermaß vermindert machen. Als Voraussetzung jeder Großstadt-Neuordnung dienen die Schaffung eines begründeten Verkehrsnetzes, die Förderung der Wohnverhältnisse und die Erhaltung gelunder und anmutig gelegener Wohnstätten, die bei den Bewohner Liebe zu Heimat und Vaterland zu erwecken vermögen. Zu fördern ist das Best durch die ängere Schönheit der Plätze und Straßen, wozu sich dann die moderne Veranlagung der Verkehrswege geleiht, die rasche Verbindung der Gemeindefrühen mit den Umgebungen.

Die Ausstellung geht auf all dies näher ein, im ganzen mit den preisgekrönten Entwürfen von Neu-Berlin, im einzelnen mit den Ausstellungsgedankenen der verschiedenen Länder. Werblich wird man bei Amerika den Vorrang lassen. Was in technischer Beziehung Memphis, das in schönster Weise die schönste Vereinigung und Unterbringung von Wohnanlagen, Schaffung von Parkanlagen, Verteilung von Wald- und Bienenparken, St. Louis, Chicago, Boston, Baltimore, Washington geben, ist geradezu vorbildlich. Freilich zeigt auch hier das Geologische Institut, Amerika, das bald es besser, es gibt nicht wenige Beurteilungen und fünfzig Schwierigkeiten zu überwinden, sowie bei uns, und es hopte nicht so mit dem Geld. Konnte doch Boston mit seinen Nachbargemeinden für Parks und Wälder 150 Millionen Mark und Chicago für seine Einzelbau- und Erholungsanlagen 70 Millionen Mark ausgeben! Wenn unteren deutschen Städten auch nicht anderwärts so erhebliche Summen zur Verfügung standen, so haben sie doch auch ganz beträchtlich in die Tische getroffen, um mit vielen Vorkäufen und Umpfehlungen in unseren Städtebau aufzuräumen und den neuen Gelehrten Neues und Erprobtes zu bieten, wie Frankfurt a. M., Dresden, Köln, Göttingen, Leipzig, Weiden, Mannheim, Bamberg, Magdeburg etc. Bedeutende und wünschenswerte Vergleichelassen sich zwischen dem, was wir erprobt und vorläufig erreicht, und den gleichen Bemühungen wie Erlangen des Auslandes sehen. Viel Anregungen gehören uns da die von Berlin, Stuttgart, Paris, Göttingen, Kopenhagen, Brüssel, Zürich, Leiden, Liverpool etc. gelobten Ehrliche von Harer Aufmerksamkeit. Aus all dem wird noch manches zu berichten und hervorzuheben sein. Eins was heute schon festgestellt werden, daß diese Ausstellung von lange nachwirkender allgemeiner Bedeutung sein wird, hier ist ein Samen ausgesät, der wertvollste Frucht tragen dürfte!

Marktbericht.

Samstags, den 7. Mai 1910.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, and Mehl. Columns include item name, price per unit, and a second price column.

Besonders billiges Pfingst-Angebot in fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung.

- List of clothing items with prices: Herren-Anzüge (12.50, 14.50, 18.00, 22.50, 26.00, 30.00), Knaben-Anzüge (2.75).

Sämtliche Artikel sind in hervorragend schöner, jedem Geschmack entsprechender Auswahl am Lager vertreten!

- List of clothing items with prices: Herren-Ulster (18.50), Herren-Paletots (17.50), Jünglings-Anzüge (8.00), Knaben-Anzüge (2.75), Knaben-Wash-Anzüge (2.75), Herren-Pelerinen (2.75).



Bunte Herren-Westen entrück. Neuheiten, mod. Dess. v. 2, 25 an

Herron-Stoff-Beinkleider vorzögl. Stoff-Qualitäten v. 15 bis 2,25

5% Rabatt in Marken

als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Alex. Michel

Halle a. S. Marktplatz 10, Ecke Kleinschmieden.

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Man vergleiche Preise und Qualität.

Zu verkaufen.

Washgefasse, darunter u. billig, größte Auswahl...

Abbruch,

Fleischerstr. 27. Einbautüren, Fenst., Fenst. Türen...

Mod. Plüsch-Garnitur bill. u. perf. Gr. Steinstr. 27/28 bei E. Mass.

Fahrräder, gutbeh., find. 1, 25, 35 u. 45 Mk. u. perf. N. B. Wagner, 18 u. Burgstr. 7.

Wir geb. ab unserem Lagerplatz Halle a. S., Ansehungs-Diskau...

Feldbahnen, Fabrik-Geleise, Staatsbahn-Anschlüsse...

Weiden, Drehscheiben und Transport-Lowries.

Lokomotiv-Bauzüge, käuflich und leihweise.

Georg Otto Schneider, G.m.b.H., LEIPZIG, Blücherstr. 5.

Vertr.: Alfred Kaprolitz, Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

Preschwagen,

2 Stüd., mit Federn, auch als Geschäftswagen pass., verkauft C. H. Beer...

Existenz,

Gutgehendes Spezialgeschäft der Heizungsmittelbranche...

Gelegenheit, neuer Möbel, Schlüssler- und Kleiderverrichtungen...

E. Mass, Gr. Steinstr. 27/28.

Volkswadewannen

nur 13,50 Mk., große Glass & Franke, Steinstr. 69.

Schreibmaschinen,

Einige gebrauchte, auf Erhalt. billig zu verkaufen...

Prima Dachpappe,

pt. 10 Stk. Rolle M. 2,50, hat. abgibt. Zoern & Steinert...

Volkswadewannen

all. Systeme, auch in Glasblei, Wellenblei, Eisenblei...

Wagenkissen

Wagendecken, Ad. Mandelk, Halle a. S., Alter Markt 3.

Schonerer, gut und billig, vert. Wittich, Gr. Klausstr. 37.

Ca. 750 Pflegen, Ausschneiden und mitbringen. Bis Pfingsten erhält jeder Käufer 10% Rabatt...

Herrn- u. Knaben-Anzüge, Herren- u. Knaben-Ueberzieher, Damen- u. Mädchen-Jackets, Damen-Paletots, Kleider u. Kostüme

zum Pfingstfeste

verkauft werden. Um daher einem Jeden Gelegenheit zu geben, sich zum Feste Neanschaffungen zu machen...

auf Teilzahlung

wie folgt: Anzüge oder Paletots, Damen-Jackets Paletots Kleider...

Kinderwagen, Sportwagen, Möbel für 48 M., 95, 180, 280, 350, 420...

Alles in Deutschlands grösstem Kredit-Unternehmen

N. Fuchs

Halle a. S., nur Grosse Ulrichstr. 58, I, II, III.

Sämtliche Sachen, die zum Pfingstfest zum Verkauf kommen, stammen aus den grössten Fabriken Deutschlands...

ausserordentlich preiswert.

Grundstück-Verkauf.

In mitt. industriereicher Stadt, Sabothal, Thüring., ist großes, schön gelegenes Grundstück am Markt...

38 000 Mk. bei 8-10 000 Mk. Auszahlung zu verkaufen.

Fleischerei, Konditorei u. Bäckerei

da Ort durch Durchwanderung schon bekannt ist; pass. aber eben für Konditorei u. Bäckerei...

Beimälts- oder Kaufhaus.

Selbsthändiger erhaltener Laden u. Mithelger unter R. 18 026 durch Haasensteln & Vogler...

Heelle Schuhwaren, Arbeitspferde,

verkauft sportbillig, Grapenitz, Schepkestr. 14.

Wienener Café, I. Etage.

Werb. m. I. Restaurant, part. in bester Lage einer ansehnlichen Stadt Thüringens...

Saugterkel, Läufer, Bauplatz, Schreibstische, gute Landgasthof.



Schönste Plättwäsche

erzellt man sicher mit Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz in AG Leipzig

Friedr. Günther, Halle a. S., Bühlstr. 3, Fernspr. 1029.

Salon-Piano

schöne Klänge, französisch, schön ausgestattet, in 450 Mark bei zehnjähriger voller Garantie zu verkaufen.

Für Gärtnerbesitzer

Heizungsanlage, Dampf-Heizungsanlage, Dampf-Heizungsanlage...

Abbruch!

Spitze 10 und Ballerentfr., sind billig zu verkaufen...

Sprecherer Papagei, mit Vogel zu verkaufen.

2 Futterschweine

40 Paar Rasse-Tauben, billig zu verkaufen.

Bäckerei-Grundstück

bei ca. 10 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Fleischerei-Grundstück

bei ca. 10 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Dobermann-Rüde

1 Gagejagd, 1,70 hoch u. 1,70 breit, pass. für Fleischer od. Getreidewirt.

Zinshaus

zu verkaufen, in bester Lage, halbtägig zu verkaufen.

Gutes Bittalien-Geschäft

mit Hauslokalen, an bester Lage, halbtägig zu verkaufen.









Kredithaus Carl Klingler

# Zum Pfingstfest

Kredithaus Carl Klingler

## Carl Klingler's bekanntem Kredithaus

Halle a. S., nur Grosse Ulrichstrasse 20, I. Etage.

Ich verkaufe zu den denkbar günstigsten Bedingungen:

**Anzüge für Herren. Anzüge für Knaben.**  
Anzüge neueste Muster. Gehrock-Anzüge.

**Kinderwagen, Sportwagen,**  
neueste Modelle.

**Damenröcke, Damenblusen, Damenmäntel, Damenstiefel.**

**Möbel aller Art. Einzelne Möbel. Ganze Ausstattungen.**

Bardinen, Tappphe, Kleiderstoffe, Federbetten, Schuhe, Stiefel.

Halle a. S. Weissenfels, Bürgerstrasse 14.

Zelt, Messerschmidtstrasse 6.

Halle a. S. Grosse Ulrichstr. 20

### Deutscher Reichstag.

**Am Bundesrat:** Staatssekretär Schön. Zweite Lesung des Gesetzesentwurfs betreffend die Ausgabe kleiner Aktien in den Kreisverkehrsbezirken und im Schutzgebiet von Klaffen.

Die Kommission empfiehlt einen Antrag, wonach die Zulassung kleinerer Aktien als 1000 Mark zum Börsenhandel im Reich von der Genehmigung des Bundesrates oder der Landesregierung abhängen sollen.

**Abg. Dose (Hortfür. Sp.):** Das Prinzip der kleinen Aktien ist besonders für die Kolonialgebiete durchaus berechtigt.

**Abg. Hübner (son.):** Ich persönlich stimme den Beschlüssen der Kommission zu, ein Teil meiner Freunde wird die Vorlage allerdings ablehnen.

**Abg. Eichhorn (Soz.):** Wir bleiben bei unserer ablehnenden Haltung.

**Abg. Arendt (Reichsp.):** Ich spreche mich gegen einen Beschlusstext aus, der die kleinen Aktien zum Börsenhandel zulassen will, wenn sie den Vorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechen.

**Staatssekretär Schön:** Wir wollen mit unserer Vorlage nur eine Ausnahmebestimmung schaffen, die im Interesse unserer Landesleute in Dittchen notwendig ist.

**Abg. Schulz (Reichsp.):** Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Dittchen verlangen die vorgeschlagene Maßnahme.

**Abg. Hordorf (Reichsp.):** Die Stillebenhaftigkeit des Volkes darf nicht unnötig gefährdet werden.

**Abg. Haden (Str.):** Gerade mit unserem Antrage wollen wir die Zulassung kleinerer Aktien möglichst erleichtern und die Spieltheilnahme fördern.

**Abg. Semmler (nat.):** Die Kaufleute Dittchens wollen nur die Fortschrittlichkeit ihres Gebietes erzielen.

**Abg. Nothke (B. d. L.):** Ein Teil meiner Freunde wird gegen die Vorlage stimmen.

**Abg. Berner (Reichsp.):** Wenn wir heute die 200 Mark Aktien zulassen, dann werden morgen noch kleinere Aktien verlangt.

**Abg. Kempf (Hortfür. Sp.):** Mit der Vorlage wollen wir ein Mittelglied schaffen, um den deutschen Handel in Ostpreußen zu fördern.

**Abg. Meißner (Reichsp.):** Wir dürfen uns nicht durch das Ausland beeinflussen lassen. Wir stimmen gegen das Gesetz.

**Abg. Arendt (Reichsp.):** Mit den deutschen Geldmarkt bezieht sich kein Bedürfnis nach kleineren Aktien.

Nachdem regierungsmäßig die Vorlage nochmals zur Annahme empfohlen wird, schließt die Debatte, die Abstimmung über den grundsätzlichen Artikel bleibt zweifelhafte, bei der Abstimmung wird der Artikel mit 132 gegen 114 Stimmen abgelehnt. (Große Begegnung.)

Hierauf wird auch der Rest des Gesetzes sowie das ganze Gesetz abgelehnt, eine dritte Lesung findet nicht statt.

Hierauf wird das Konjunkturgebührengesetz in zweiter Lesung angenommen, mit einem Antrage der wirtschaftlichen Vereinigung auf Gebührenerleichterung für Kaufmännische und technische Angestellte, Gesellen, Gehilfen und Arbeiter und einem nationalliberalen Antrage auf Gebührenerleichterung für den Wegbewehrungsverkehr auf Zafabstimmungen.

Die Regierung hatte sich gegen den letzteren Antrag ausgesprochen. Der Gesetzesentwurf betreffend die revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst wird ebenfalls in zweiter Lesung angenommen.

Es folgt die dritte Lesung des Gesetzes, betreffend die Zuständigkeit (Einführung) des Reichsgerichts und Änderung der Gerichtsverfassung. Hierzu liegt wiederum ein Antrag Schmidt-Warburg (nat.) vor, wonach gegen die Einführung der Oberlandesgerichte eine Weisung nur insofern zugelassen ist, als es sich um die Verlegung des Armenrechts handelt.

**Abg. Seime (Soz.)** erklärt: Wir lehnen die ganze Vorlage ab, wenn der Antrag Schmidt-Warburg abgelehnt werden sollte. Ueber den Antrag Schmidt-Warburg wird namentlich abgestimmt. Dafür stimmen 115, dagegen 125 Stimmen, 5 Abgeordnete enthalten sich der Stimmabgabe, sechs Stimmen sind unglücklich. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Artikel, wonach in der Verfassungssatzung sich die Gebührensätze für die Gerichtsstellen um  $\frac{1}{2}$  in der Rechtsanwaltschaft auf das Doppelte erhöhen, wird mit 123 gegen 121 Stimmen bei fünf Enthaltungen aufrecht erhalten. Ebenso wird der Artikel, wonach sich die Rechtsanwaltsgebühren um  $\frac{1}{2}$  bzw.  $\frac{1}{3}$  erhöhen, mit 134 gegen 113 Stimmen bei drei Enthaltungen und einer unglücklichen Stimme aufrecht erhalten.

Hierauf wird das Gesetz im ganzen in einfacher Abstimmung angenommen.

Das Gesetz betr. Änderung der Rechtsanwaltsordnung wird gleichfalls angenommen.

Es folgt die zweite Lesung des Entwurfes eines Kolonialbeamtengesetzes.

**Staatssekretär Delbrück:** Erhebliche Bedenken liegen gegen die von der Kommission beschlossene Zulassung, des Wiederannahmehaftens in Disziplinarverfahren. Ein Gesetz zur Regelung des Disziplinarverfahrens wird dem Reichstage baldigt zugehen.

Hierauf wird bei entgegengesetztem Beschlusse abgelehnt, und die Vorlage ohne weitere Debatte angenommen. Der Nachtragsetzt für die Schutzgebiete wird in zweiter Lesung erledigt, ebenso der Gesetzesentwurf betr. gerichtliche Behandlung der Vorlage über die Vollstreckung (Verpflichtung von Vätern für die der Kommission angehörtigen Mitglieder des Reichstages während der Sommermonate), nachdem Staatssekretär Delbrück sich mit den Kommissionsbeschlüssen einverstanden erklärt hatte. Ebenso werden die angehörigen Nachtragsetzt angenommen.

Nächste Sitzung Montag 2 Uhr. Petitionen und kleinere Vorlagen. Schluß 7 1/2 Uhr.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag Arendt (son.) und Gesellen betreffend Änderung der Gerichtsverfassung.

Nach dem Antrage der Wirtschaftsvereinigung soll ein Abgeordneter, wenn er sich einer großen Verletzung der Ehre des Hauses schuldig macht, von der Sitzung ausgeschlossen werden können. Auch soll auf Vorschlag des Präsidenten ein Abgeordneter für sechs bzw. zwölf Tage aus dem Hause ausgeschlossen werden können. Die von dem Antrage abgehenden veranlaßt Einschränkung von längeren Reden hat die Kommission abgelehnt.

Zur Gerichtsverfassung erklärt **Abg. Borgmann (Soz.):** Wir werden uns zwar gegen Angriffe verteidigen, halten es im übrigen aber unter unserer Würde, uns an der Debatte über den ganz verfassungsmäßigen Antrag zu beteiligen, der nur den Zweck verfolgt, die wenigen wirklichen Volksvertreter im Plenum nieder zu knüppeln.

**Abg. von Dittmarh (son.):** Wir halten auch eine Einschränkung der längeren Reden für dringend geboten. Das Vorgehen richtet sich nur gegen Mitglieder, welche die Würde und den guten Ruf dieses Hauses verletzen.

**Abg. Hören (Str.)** begründet seinen Antrag, wonach die Bestimmung über die Ausweisung eines Beamten auf sechs oder zwölf Tage getilgt werden soll. Abgesehen von dieser Bestimmung werde keine Partei für den Kommissionsantrag stimmen.

**Abg. Reich (nat.):** Wir halten eine Einschränkung der Gerichtsverfassung nicht für erforderlich. Wenn wir Bestimmungen beschließen, wonach ein Abgeordneter des Hauses verlassen muß, so würden wir dadurch die Rechte der Wähler schmälern, die den Abgeordneten gewählt haben, damit er sein Mandat im Hause ausüben.

Zur Ausweisung eines Abgeordneten aus dem Hause wäre ein Votum notwendig gewesen nicht genügend. Das Abgeordnetenhaus dürfte nicht als Widerstand gegen die Staatsgewalt, sondern als Ratgeber angesehen werden.

**Abg. Wierck (Reichsp.):** Wir müssen Bestimmungen treffen, welche auf die Dauer die Aufrechterhaltung der Ordnung und der Würde des Hauses verbürgt. Das Abgeordnetenhaus hat nach dem Geiste der Verfassung die Autonomie, seine Geschäftsordnung selbstständig zu regeln.

**Abg. Trauer (Hortfür. Sp.):** Wir werden den Anträgen nicht zustimmen, das Eingreifen der Polizei würde das Ansehen des Hauses herabsetzen.

**Abg. von Zabeck (Reichsp.):** Das Vorgehen der Sozialdemokraten war zwar provozierend; in einem Staate aber, in dem es Ausnahmebestimmungen gibt, ist eine Opposition ein Gebot.

**Abg. Borgmann (Soz.):** Die Autorität des Präsidenten muß gewahrt werden. Nach rechts. Diese Autorität beruht darauf, daß die Rechte völlig unparteiisch handhaben. Dadurch wird ihm die Hochachtung auch seiner politischen Gegner garantiert.

Hierauf wird der Antrag angenommen.

Ebenso der Antrag der Kommission, wonach eine Einschränkung der Redezeit nicht stattfinden darf. Die Abstimmung über den auf diese Weise modifizierten Antrag Arendt ist eine unentschiedene.

Der Antrag mit 218 gegen 74 Stimmen angenommen. Hierauf verläßt sich das Haus. Sonnabend 11 Uhr: Wohnungsangelegenheiten, Eisenbahnangelegenheiten. Schluß 1/2 Uhr.

**REVUE** die SOULIMA  
**Matras**

Feneste Cigaretten **ESPRIT**

\* Kopfschmerzen. Die meisten Kopfschmerzen stammen nicht von überlabernem Magen oder Mütandrang. In untern nervösen Zustellen ist im Gegenteil Blutarmut und Neurologie an der Tagesordnung. Demgemäß muß auch die Behandlung sein. Die wirkliche Behandlung mit **Perls Kopfschmerz** - Binde ist einfach, schnell wirksam und absolut unbedenklich! Ein anderes Tadel folgt man zu einer Binde und trinkt die Binde sehr reichlich mit **Perls Kopfschmerz** - Binde. Die beneckte Binde legt man auf den schmerzhaften Teil und läßt sich die Binde so fest wie nur möglich anziehen, dann legt man sich ausgedehnt hin. **Perls Kopfschmerz** - Binde, Berlin-Charlottenburg 281.

\* Eins der besten und erfolgreichsten Blutreinigungsmittel ist untrügend Reichels echter **Waldolter-Extrakt**, Marke „Medico“. Die jung und alt in allen Bevölkerungsklassen hat er sich stets als das Mittel bewährt, und wo er häufig im Hause gebraucht wird, lehrt Krankheiten so leicht nicht ein. So er in jedem Falle nur Gutes wirken kann, so verläumt niemand, sich mit diesem gesundheitsfördernden Haus- und Volksreinigungsmittel zu versehen. Man läßt sich jedoch durch Fälschungen und alte, um Nachahmungen zu vermeiden, besonders auf das **Waldolter-Extrakt**, das allein Gültigkeit und Erfolg verleiht. Reichels **Waldolter-Extrakt** ist niemals ausgemessen, sondern garantiert echt und frisch nur in Originalpackungen 1,50 Mk. und 2,50 Mk. **Waldolter-Extrakt** 75 Wg. in vielen Drogenen erhältlich oder direkt durch Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstraße 4 zu beziehen.



## Grosser Pfingst-Verkauf!

- Circa 1000 Herren-Anzüge Mk. 15 19 24 29 33
- „ 1000 Herren-Anzüge Mk. 39 45 52 58 65
- „ 1000 Herren-Hosen Mk. 3.90 bis 9.90
- „ 1000 Herren-Hosen Mk. 12 bis 19
- „ 2000 Fantasie- u. Wasch-Westen Mk. 2.25—15
- „ 1000 Jünglings- u. Knaben-Anzüge Mk. 9—30
- „ 2000 Kinder-Anzüge Mk. 2.90 bis 19

Lüster-Joppen. :: Wasch-Anzüge. :: Wasch-Blusen.

Achtung!

Sämtliche Herren- und Jünglings-Anzüge und Hosen sind prima hiesige Schneider-Arbeit!

Achtung!

# Endepols & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19.

HALLE a. S.

Grosse Ulrichstrasse 19.

Spezialhaus für bessere Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Mass.

Rirchliche Nachrichten.

Erzabt.

H. 2. Frauen, 8 Uhr der Bittgebeterin... St. Bartholomäus (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)...

St. Bartholomäus (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)...

Jungfrauenverein der Domgemeinde... St. Marien (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)... St. Marien (Halle-St. Petri)...

Prof. Giessler's Patent Modernstes Waschmittel... Ein Versuch überzeugt... Ozonit

Salontische... M. Bär, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54.

Auf Kredit... Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen... U. Teicher, Halle a. S., Clearystr.-Ecke, Graseweg 3h.

MEY'S Stoffwäshe... Praktisch, elegant, kaum zu... echte Wäsche von Mey & Edlich

Bourzutschky's Marmeladen... Jede kleine und sparsame Hausfrau verslangt... H. Bourzutschky Söhne, Wittenberg, Decker Halle a. d. Saale.

Schnurrbart!... Sarafin... Erhalte Donnerstag d. 12. d. Mts. belgische Arbeitspferde

32. Marienburger Pferde-Lotterie... Lose à 1 M., 11 St. 10 M. Ziehung am 12. Mai... 10000, 4800, 3500 u. 2500, 2000, 1200 etc. H.

Der Kinder Freude ist der Germania Kuchen... Pariser Nuss-Kaeröl „Brünett“

Wilhelm Trautmann, Kunstliche Zähne... Willy Muder, am Leipziger Turm... Glänzende Wäshe



Sein eigener Feind.

Roman von Hann Wehe.

(Fortsetzung)

Einen Augenblick haben sich die jungen Leute fast erschreckt in die Augen. „Nun ist die Sonne fast ganz verglüht,“ sagte Gräfin Riccarba und „faltete die kleinen Hände mit einem tiefen Seufzer über der jungen Bräut.“

„Ich weiß gar nicht, wie Sie es ertragen können, Gräfin,“ bräunete es sich hoch und lebensfähig über die Lippen des Prinzen und seine Augen blitzten fast zornig auf. „Immer und ewig diese grauen Schattungen zur Seite, immer und ewig dieses fleinliche Störchen, immer und ewig diese Polizeiaufsicht der harten, kalten Augen, die so mittelbäsig sich in der anderen Seele bohren, nein, Gräfin, es ist zu viel für ein junges, lebensfrohes Weibchen. Sie müssen ja daran zu Grunde gehen.“

„Gelt, kein Wort weiter, Prinz. Sie wissen ja, daß ich Ulrich aus Liebe freite und daß ich die Verhältnisse auf Rotenstein kannte, als ich Ulrichs Weib wurde. Sabine hat viel Leid im Leben erlitten, da muß man Rücksicht haben.“

„Sie hat so etwas Sühnendes,“ murmelte der Prinz mehr zu sich selbst, als zu seiner jungen Gemahlin. „Dit ist es mir, als erstarrte mein Blut zu Eis unter ihren Blicken und es toftet mich wie eine Wunde, mich ihr gegenüber einermäßen überhäßt zu behaupten. So bald ich mich ernst gebe, das weiß ich, bin ich der Gräfin Sabine gegenüber verloren, wie auch Sie verloren sind, Gräfin, und Ulrich wohl auch.“

„Ach, Ulrich, er ist Wachs in ihrer Hand. Aber kommen Sie, Prinz, es ist spät und der Teufel wartet. Ich bin begierig, mich wieder zu sehen.“

„Sie heute gefesselt die seine Handbänder zusammen und nahm langsam die blutroten Ketten auf, die vor ihr auf dem Holstisch lagen. Wie rote Blutstropfen glühten sie in ihrer Hand.“

Der Prinz beachtete sich, wie so oft schon, an dem Zauber, der von der jungen Burggräfin ausging. Würden nicht alle Mädchen und Kinderträume in ihm noch bei ihrem Anblich? War es nicht, als mühte er niederknien und beten: Entführe mich?

„Sie mögen, Prinz? Drängt es Sie nicht zu unserer stillen Abendtunde am Ramin, die schönste des ganzen Tages?“

„Nein, Gräfin, auch diese Stunde war schön, ehe der graue Schatten kam, aber wie doll find die Stunden verstrichen, die Tage des Glücks vergangen. Sehen Sie schon daran gedacht, daß ich schon nicht, Gräfin, schreiben vielleicht für lange Zeit?“

„Ein Ritzchen tief durch Riccarbas Gesicht, die sich so hoch und tannenschlan in dem Wägen, keine Gewande emporthob, aber groß und klar haben die schwarzen Samtanen neben des Prinzen entgegen und ein süßes Adeln irte um den kleinen Mund, als sie, kaum hörbar, entgegnete:

„Die schönen Tage von Rotenstein, Hoheit, die kann uns nichts rauben. Sie liegen wie ein köstlicher Balsam in unserem Erwerungsgemüth. Sehen Sie dort hinaus, Prinz Walo, Der ganze Rotenstein steht in Flammen. Das wird Ihnen und mir unvergessen sein.“

„Riccarba,“ kam es leise wie ein Hauch von seinen Lippen und dann noch einmal, wie ein Seufzer, „Riccarba.“

„Sie sah nicht zu ihm herüber. Ihr Auge hing an den leuchtenden Dolomiten in der Ferne, deren buntes Spiegelglanz wie in einem Flammenmantel gebüllt, weißlich leuchtete und das ganze weite Thal mit Glanz erfüllte.“

„Sie gehen nach Münden, Hoheit?“

„Sie läßt das Hagen und wie die roten Ketten, die sie jetzt unwillkürlich an die Lippen preßt, in ihrer Hand bebten.“

Der Prinz neigte den schmalen Kopf mit der weißen Stirn, während sein Auge sehnsüchtig die roten Ketten und Riccarbas Lippen streifte.

„Später, Gräfin, ja! Ich will dort meine Maststudien wieder aufnehmen und dann...“

„Ich weiß es nicht, Hoheit, vielleicht gehen wir auch noch dem Süden.“

Wie müde das Hagen. Eines Hoffnungslosigkeit, Trostlosigkeit lag darin.

Prinz Durlach war es, als müße er das hohe Gehäupt an sich ziehen, als dürfe er Riccarba nie wieder lassen, aber er hiß die Zähne zusammen und trampelte die Hände fest ineinander.

Nein, das wäre Berrat gewesen. Berrat an der Freundschaft, die ihm mit dem Gatten Riccarbas verband. Er durfte verlangen noch seinen Hut, dann fügte er zart Riccarbas weiche Hand und sein Bild beständig wortlos die roten Ketten, die wie Blutstropfen schimmernten.

„Riccarba verzichtete sie ihm stumm, aber als er sie, die noch eben ihr Mund verzerrt, an seine Lippen führte, da lochte eine heiße Flamme über ihre blasses Antlitz und ihre Augen wandten sich in jähem Erschrecken von ihm ab und irrten über den Burghof hin. Dort blieben sie an einem jungen Mädchen haften, das suchen über den Hof schritt und in die Hagenhalle trat. Sie irug Drolzer Tracht und noch Landesbrüste die goldbraunen Ziegen ledt um den Kopf geschlungen, der sicher und frei auf seinem schlanken Hals saß, um den sich silberne Ketten und Perlen schlängeln. Das schöne Samtliche umspannte eine volle Hüfte und der rote Rod brachte die hochgewachsene, ebendamige Gestalt voll zur Geltung. Ein paar ernte, graue Augen blizten aus einem frischen, leicht von der Sonne gebräunten Gesicht fast feinfühlig dem Prinzen entgegen, als sie mit einem tiefen Satz die Gräfin an sprach:

„Verzeihen, gnädigste Gräfin, daß ich so spät heimkehre, aber es war Messie bei den Franziskanern, als ich vorüber kam und da meinte ich gut.“

„Echon gut, Caffi! Du brauchst Dich natürlich nicht zu entschuldigen, wenn Du zur Messe gehst. Halt Du die Widme in der Langengasse wohl gefunden und werst Du gern in der Stadt?“

„Sie sagte es freundlich und voll Bie.“

„Ueber das Antlitz des Mädchens lachte ein buntes Schattchen. „Nein, Prinz Gräfin,“ entgegnete sie leicht. „Ich bin jetzt am liebsten auf Rotenstein. Befehlen Fran Gräfin, daß ich gleich bediene?“

„Nein, lob mir, Kind. Wir sprechen nochher darüber. Du host genug Eile, zum Großvater zu kommen. Wenn Du noch dem Tee bei mir sprichden wil, Caffi?“

Das Mädchen küßte dem wie, ihr freundlich gereichte Hand, dann ging sie, mit einem schüchternen Satz zu dem Prinzen, eiligt über den Hof, wo das Gold der niederhängenden Birle ihr die ersten Herbstblätter in das braune Haar streute. „Welch ein schönes und doch seltsames Gesicht,“ sagte der

M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Wieder eingetroffen:

Lebende Singvögel mit Bauer 95 Pf.

- Riesen-Schlangen-Gurken 19 Pf.
- Grosse Bunde Rhabarber 9 Pf.
- Zitronen 10 Stück 18 Pf.



Kreitemeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichstr.)  
Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Entfernung der Wurzel.

Schmerzloses Zahnziehen

Amidische Nervenkurien etc.  
Schonende Behandl. Mäh. Brotz. Besondere Zapfungsabteig. - Telefon 3301. - Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungschriften im Office aus.



Zur Bepflanzung von Balkontöpfen, sowie Ausschmückung und Zieranordnung von Gärten empfiehlt sich E. Scherzer, Handel- u. Landwirthschafts-Gärtner, Bühlbergerweg 114. Sommerblumen, Stauden und Gemüsepflanzen.

Kopfschmerzen... Perls Kopfschmerz-Elixir... Originalflasche M. 2,-, Porto 0,20 M., Nachnahme 0,25 M. Darinbeinhalt für Hans und auf Reisen! Laboratorien Paris & Co., Berlin-Charlottenburg, 241.

Patentanwalt Eyck... Leipzigstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Hortipanis... Hortipanis... Hortipanis... Hortipanis...

Jalousie Rudolph HALLESAALE Krausenstr. 16

Das Geheimnis schöner Frauen!

Das Geheimnis schöner Frauen!... Jalousien... Jalousien... Jalousien...

Korsetts Reform-Geibthen. Gnst. Liebermann, Bernauerstrasse 30.

Hausmaurerarbeiten... Hausmaurerarbeiten... Hausmaurerarbeiten...

Adams Präzisions-Uhr... Reich illustrierte Kataloge über Wand- u. Tischuhren, Gold-, Silberwaren, Ketten, Ringe u. Brillanten etc. gratis! Sollen Persamen überaus billiger...

Unterhällen... für Damen in größter Auswahl und allen Preislagen. Seite Schäfte. Verzucht! Otto Jacob, sen. & Friedensch. Berlin 374

Sch 8eln... Hauptstadt in all. Ländern. Bolse-Kartons m. Verbrämern. Lagerkästen in jed. Größe. Hal. Kart.-Fabrik Georg Hill, Ludw. Wachsenstr. 38 (Hofbau).

Feldstühle 1.50 95 45 Pf. Triumphstühle in Ia. Ausführung von 24 6. 1.65 Kinderstühle von 18 00 48 Pf. Kindertische von 15 50 95 Pf.

M. BÄR, Grosse Ulrichstrasse 54.

Frauen!... Frauen!... Frauen!... Frauen!...

Frauen!... Frauen!... Frauen!... Frauen!...

Frauen!... Frauen!... Frauen!... Frauen!...

Frauen!... Frauen!... Frauen!... Frauen!...

Augenleiden!... Magenleiden!... Magenleiden!...

Freitliegende Aeroplane... Freitliegende Aeroplane... Freitliegende Aeroplane...

Sohlleder-Husschnitt... Sohlleder-Husschnitt... Sohlleder-Husschnitt...

Millionen... Millionen... Millionen... Millionen...

Lipsia-Schokolade... Lipsia-Schokolade... Lipsia-Schokolade...

Robert Koch... Robert Koch... Robert Koch...

Konditorei David... Konditorei David... Konditorei David...

Dr. Retzsch... Buch über die... Buch über die... Buch über die...

Trinkflaschen... Trinkflaschen... Trinkflaschen... Trinkflaschen...

Teilzahlungsbranche... Teilzahlungsbranche... Teilzahlungsbranche...

Robert Koch... Robert Koch... Robert Koch... Robert Koch...

Konditorei David... Konditorei David... Konditorei David... Konditorei David...





**William Pfeiffer, Maurermeister,**  
 Felsenstrasse 1a.  
 Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau.  
 Kamalisation, Beton- und Eisenbeton-Konstruktionen, Neubauten, Umbauten u. Reparaturen.  
**Verlangen Sie Offerte! — Billigste Preisberechnung!**

Schnellste und solideste Ausführung. Verwendung bester Materialien, Radikale Schwammeseifigung nach spez. Verfahren. Trockenlegung feuchter Mauern, Isolierungen, grünliche Austrocknung feuchter Räume. Klosettanlagen, Wasserklosettgruben, Massivdecken aller Systeme. Ladenumbauten, Vergrößerung von Schaufenstern. Abputz von Hausfronten und Fassaden in jeder gewünschten Stilart unter Garantie für Haltbarkeit. Zeichnungen u. Entwürfe für städt. Wohn- und Geschäftshäuser sowie für Fabrik- und Landbauten jeder Art. Ausführung sämtl. Maurer- und Zimmer-Arbeiten

**Taxen, Gutachten, Kostenberechnungen schnellstens.**

**Aus der Umgebung.**

**Schwendt, 6. Mai.** (Unterleib.) Die prächtige Baumblüte, die für unsere Gärten und Brunnen ist, auch zum feinen Schmuck der Gärten, ist heute bereits im vollen Aufblühen. Die Blütezeit ist heute besonders schön, die Blätter sind sehr frisch und grün, die Blüten sind sehr schön und voll. Die Blütezeit ist heute besonders schön, die Blätter sind sehr frisch und grün, die Blüten sind sehr schön und voll.

**Frankenhausen, 6. Mai.** (Dunbartramp.) Der fleckenförmige Tod des Zigarettenarbeiters Hempel ist jetzt auf eigentümliche Weise im Leben einströmend. Der Junge hat sich vor einigen Tagen beim Durchlaufen eines Dorfs in den Bach getreten, der auch wieder einströmte. Er starb kurze Zeit darauf bei der Kränzen Dunbartramp, dem er trotz größter Hilfe erlag.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Salzweil, 6. Mai.** (Unfall.) Heute früh geriet der Eigentümer Koppitz mit einem Kamin aus dem Betriebe des Glanzhofs Sägewerks. Herr Dr. Behnke-Helwig überführte den Verletzten mit seinem Krankenwagen nach Leipzig.

**Salzweil, 6. Mai.** (Mordverbrechen und Selbstmord.) Einen Mordverbrechen an seiner Gattin und Selbstmord verübte in der Nacht zum Mittwoch der Kaufmann Adolf K. in der Alpenstraße. Als sich die Ehefrau gegen 11 Uhr vormittags nach Hause begeben wollte, wurde sie von dem Mann in der Küche ermordet. Der Mann hat sich selbst in der Küche erschossen.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Worbau, 6. Mai.** (Streit im Baugebiet.) — Auf die Stelle ist mit der Einigungsangelegenheit im Baugebiet, die die Vorarbeiten der Vorarbeiten des Einigungsamtes des Gemeindefiskus angeht, hat sich erfolglos verlaufen, da die jeweiligen Mitglieder des Arbeitersverbandes erklären, in Sonderverhandlungen nicht eintreten zu können, weil lediglich der Zentralverband des Arbeiterverbandes die allein zu lösende Stelle ist, mit der Einigungsangelegenheit verfahren werden können. Letztere hat jedoch jedoch abgelehnt. — Von bisherigen Angehörigen Bauarbeitern sind, wie bereits in einem Zelle der vorigen Nummer mitgeteilt wurde, zwei zugewandene italienische Bauarbeiter angestellt, ungeachtet und scheinlich missbilligt worden. Ihre Koffer und Handverpackungen wurden ihnen entzogen und in das Gefängnis der Zelle gemietet.

**Ein entworfener Mordanschlag.** Der schon vielfach vorhergesagte Mordanschlag auf den Reichspräsidenten in Juni d. J. ist dem Hund eines hiesigen Fleischhändlers und dessen Frau, die er als das Tier, das einen Wert von 50 Mark hat, nicht leicht entwand, sondern von einem Unbekannten gefasst haben. Die Strafammer verurteilte ihn wegen Verletzung zu sechs Monaten Gefängnis, drei Jahren Exzessivität und fünfjährig vom Soldaten unter Wehrpflicht.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Teilen, 6. Mai.** (Verdächtigkeitsverbrechen.) In Kleinbröben kam der beim dortigen Gutsbesitzer Rogge in Dienst stehende 15-jährige Knabe Fritz aus dem benachbarten Dorf Müden auf seinem Wege zum Leben. Er verunglückte sich während der Arbeit bei der Bearbeitung der Hecke, die beiden Dienstmädchen des Hauses zu erwidern, u. a. auch damit, daß er das Aufhängen marferte. Da es ihm aber nicht recht gelang, sich wieder aus der Schlinge zu befreien, so mußte er seinen Lebensmitt mit dem Tode lösen.

**Rechercher.** Der 27-jährige und uneheliche Arbeiter Gottlieb Sandrock aus Dölitzdorf hatte am 1. November d. J. mit mehreren Haken ein Zangenpaar in Weidmühl bei J. In seiner Nacht tragen die dort angelegten Haken den Namen nach Kapp und besaßen dort mit mehreren aus Schiefer zusammengefügten Haken, die von 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Von der Anklage des Schließens wurde er freigesprochen, da er den Schließ nur aus Versehen mitgenommen und dann verloren haben will.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Teilen, 6. Mai.** (Verdächtigkeitsverbrechen.) In Kleinbröben kam der beim dortigen Gutsbesitzer Rogge in Dienst stehende 15-jährige Knabe Fritz aus dem benachbarten Dorf Müden auf seinem Wege zum Leben. Er verunglückte sich während der Arbeit bei der Bearbeitung der Hecke, die beiden Dienstmädchen des Hauses zu erwidern, u. a. auch damit, daß er das Aufhängen marferte. Da es ihm aber nicht recht gelang, sich wieder aus der Schlinge zu befreien, so mußte er seinen Lebensmitt mit dem Tode lösen.

**Ein schlimmer Diebstahl.** Der schon 15mal verurteilte 42-jährige „Reisende“ Karl Gimmter mietete sich im August 1908 unter falschem Namen bei einem hiesigen Speisewirt ein. Nach einigen Wochen verließ er, ohne 8 Mark Schuld und nahm ebenfalls den Gutsbesitzer heimlich mit. Der Speisewirt fragte vor der Strafammer, er sei seit Einmündung des Schließes keine Nacht mehr sicher oder müsse sich die Kosten machen, umhelfens 10 Schilling umändern zu lassen. Gimmter trieb sich während seiner halbjährigen Gastfreundschaft hauptsächlich in Spielereien auf. Wegen Rückfallsvergehen wurde er von der Strafammer um 4 Monate Gefängnis verurteilt. Von der Anklage des Schließens wurde er freigesprochen, da er den Schließ nur aus Versehen mitgenommen und dann verloren haben will.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Teilen, 6. Mai.** (Verdächtigkeitsverbrechen.) In Kleinbröben kam der beim dortigen Gutsbesitzer Rogge in Dienst stehende 15-jährige Knabe Fritz aus dem benachbarten Dorf Müden auf seinem Wege zum Leben. Er verunglückte sich während der Arbeit bei der Bearbeitung der Hecke, die beiden Dienstmädchen des Hauses zu erwidern, u. a. auch damit, daß er das Aufhängen marferte. Da es ihm aber nicht recht gelang, sich wieder aus der Schlinge zu befreien, so mußte er seinen Lebensmitt mit dem Tode lösen.

**Gezogene Weisheit.** Am Abend des 22. Februar d. J. wurden aus der hiesigen Fabrik in Trotha Mikrofilm im Gesamtgewicht von etwa 14 Kisten gestohlen. Ermittlungen ergaben, daß der wegen Diebstahls für 100 Mark verurteilte 31-jährige Arbeiter Otto Müller aus Trotha sich während seiner halbjährigen Gastfreundschaft hauptsächlich in Spielereien auf. Wegen Rückfallsvergehen wurde er von der Strafammer um 4 Monate Gefängnis verurteilt. Von der Anklage des Schließens wurde er freigesprochen, da er den Schließ nur aus Versehen mitgenommen und dann verloren haben will.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Worbau, 6. Mai.** (Unfall.) Der Gefährtührer M. Jungmann erlitt einen Unfall dadurch, daß ihm die Pferde durchgingen und er dabei von einem Kutschwagen in die rechte Seite getroffen wurde. Er brach dabei zwei Rippen.

**Wegen Verleumdung durch die Presse** ist am 24. Februar vom Landgericht Halle a. S. der Redakteur des Volksblattes, Gottlieb Caspar, zu 300 M. Geldstrafe verurteilt worden. In einem Verdict fallen am 26. November d. J. bei der Stadtratswahl die Wahlstimmen aus Wilsberg a. S. war behauptet worden, sein dortiger Stellvertreter, ein 10-jähriges Kind, habe die Wahlstimmen in die Wahlurnen geschoben. Das Landgericht hat die falsche Behauptung für unbegründet erklärt, da das Kind nicht mündig und deshalb nicht wahlberechtigt war. Die Revision des Angeklagten, der u. a. Behauptung des § 293 rügte, wurde vom Reichsgericht verworfen.

**Halle, 6. Mai.** (Hallerwunder der Elbe.) Wie die Götterhimmelsüberwindung mittel, welche die hydrographische Landesanstalt der f. 1. Staatshafen zu Magdeburg bei Sonntag mittags einen Befehl von 3,25 Metern in Torau. Ferner wird uns aus Zerkow telegraphisch: Die Elbe fließt langsam weiter. Der höchste Umschlag der böhmischen Hochwasser hat bereits seine untere Grenze erreicht.

**Gerichts-Zeitung.**

**Rechtsgericht.** 17. Leipzig, 4. Mai.

**Wegen Verleumdung durch die Presse** ist am 24. Februar vom Landgericht Halle a. S. der Redakteur des Volksblattes, Gottlieb Caspar, zu 300 M. Geldstrafe verurteilt worden. In einem Verdict fallen am 26. November d. J. bei der Stadtratswahl die Wahlstimmen aus Wilsberg a. S. war behauptet worden, sein dortiger Stellvertreter, ein 10-jähriges Kind, habe die Wahlstimmen in die Wahlurnen geschoben. Das Landgericht hat die falsche Behauptung für unbegründet erklärt, da das Kind nicht mündig und deshalb nicht wahlberechtigt war. Die Revision des Angeklagten, der u. a. Behauptung des § 293 rügte, wurde vom Reichsgericht verworfen.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100508017/fragment/page=0025

Wegen Fälschungen achte man auf den Namen  
**Rosa Schaffer.**  
**Schönheit ist Reichtum,  
Schönheit ist Macht.**

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von **Mme. Rosa Schaffer** erfundenen Schönheitsmitteln gelungen.

**Poudre ravissante**, priv., macht die Haut blendend weiß, lässt Hautröthen, Mitermale und Sommerprossen verschwinden, schützt Haut und lässt jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne dass die sensationelle Wirkung verschwindet. M. 5 und M. 2.

**Kerol** verleiht den Haaren herrlichen Glanz M. 5.—  
**Haaröl** entfernt sofort sicher alle lästigen Haare M. 3.—  
**Baartstärker** verhindert Ausfall u. Granwerden, kahle Stellen werden behaart. M. 3.—  
**Kinnblinde** zur Verhütung des verunstaltenden Doppelkinns M. 4.—  
**Strahlblende** zur Erzielung einer faltenlosen marmorigen Stirn M. 3.—  
**Rosa Schaffer's „Lieblingsschleichen“**, herrlichster Waldschleichenstaub M. 6.— u. M. 4.—  
**„Bau de Cologne“** von unübertroffener Wirkung von M. 2.— aufwärts.  
**Kallmann** 60 Pf. Kampherstein M. 2.— zur Pflege der Hände.  
**Prostalin** schützt vor Erkranken. M. 1.— bis M. 2.—.

**Grème ravissante** verjüngt um Jahrzehnte. Preis M. 3.—.  
**Hau ravissante** soll von jeder Dame benutzt werden, verleiht das Schilfwerder der Gesichtsmuskeln, stärkt und ist das ausgezeichneteste Toilettewasser. Preis M. 6.—.  
**Rhodosia** verleiht jedem bleichen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Mk. 3.—.  
**Königsparis** M. 2.—, **Grème rosé** M. 3.— verbindet den Händen Marmorgüte.  
**Savon ravissante**, beste Seife der Welt, auf fallende Wirkung. Mk. 2.40 und Mk. 1.60.  
**Hauttessie** übt auf die Umgebung unüberwindlichen Zauber. p. Stück 70 Pf. Karton 3 Stück M. 2.—.  
**Konov** gibt ergänzte Haare die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz), klein M. 3.—, gross M. 10.—.

**Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6. G.**  
Ehrenmitglied der Chemico Plakio in Palermo, Dame Patronesse des Sankt Petrusordens mit dem Ehrenkreuz, kgl. G. Hof- und Kammerlieferantin.  
Die Briefe verschiedentlich nicht in meinen Besitz gelangen, werden eingeschriebene Bestellungen porto- und zollfrei effektuiert.  
**Depositaireur gesucht.**

**allein steht auf der HÖHE der Zeit.**  
Verlangen Sie deshalb stets **KAVALIER**, das beste aller Lederputzmittel.

**IDEALE BÜSTE**  
Erfolg garant., sonst Geld zur. System berücht. Profess.  
Vacuum-Apparat mehrf. patentirt. gesch. Keimnützlos. Pulver! Kein Glas od. Metall. Bisher unverricht. Verlang. Sie sofort gratis und franko uns. Prospekt.

**SENSATIONELL!**  
Neu erschienen: „Jutina Wink“ unheimlich, für jede Frau u. Mutter. Kunstwerk reich illust., belehr. Versand: franko diskret geg. Einsend. v. 50 Pf. u. 20 Pf. Porto: Vera u. m. h. L., Berlin-Charlottenb. 4.

**Unkosten zu jed. Appar. rat**  
10 neue Stücke  
**Die Milk Opera** spielt wie eine Militärkapelle. singt u. lacht u. amüsiert alle!  
**Raten-Zahlung kein Preis-aufschlag!**  
**Otto Jacob sen. Friedenstraße 324 Berlin**

Bevor Sie Ihre Wahl treffen, befragen Sie unsere  
**Kinder- u. Sportwagen-Ausstellung.**

**Kinderwagen** 10<sup>90</sup>  
Kaufpreis in aller-  
neuestem Stahlf. von  
RM. 60.00 bis

**Kindersportwagen** 2<sup>95</sup>  
Beste Beige-Fabrikate  
von RM. 25.00 bis

**Kastenwagen** 29<sup>50</sup>  
hochlegant in Gum-  
mibeden u. Borzeleins-  
griff. von 62.50 bis

**Sitz- und Liegewagen** 15<sup>50</sup>  
mit Verdeck und Gummibeden

**Kinderbetten** 7<sup>50</sup>  
in allen Ausführungen  
von 29.50 bis

Verlangen Sie Preisentwurf gratis u. franko.

**M. BÄR**  
Gr. Ulrichstrasse 54.

Verlangen Sie nur:  
**„Pfeilring“ Lanolin**  
in Tuben und Dosen.  
„Nachahmungen weisen man zurück.“  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.  
Charlottenburg, Salufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinstraße 16.

Das Beste ist am billigsten!  
Daher kauft man nur **Tiedemann's** berühmten **Berstein-Fußbodenlack** mit Farbe.  
● Streichfertig ● schnell trocken ● unerschütterlich.  
● Beste Verkaufsstellungen: Goldene Medaillen.  
**E. Carl Tiedemann, Sachsestr. Dresden. ● Begründet 1888**

Marke **Tiedemann** (blaues Etikett) M. 2.40  
● **Bobus** (rotes Etikett) 2.—  
● **Herkules** (grünes Etikett) 1.60  
für 1 Kilogr.-Dose.  
Vorräte in den Drogerie- und Farbenhandlungen.

**Spratt's**  
Geflügel- und Fische-Futter  
Billig! — auch Spratt's Hand-  
kuchen zu haben bei:  
**Gebrüder Toedhoff, Gr. Stein-  
strasse 34.**

**Herr Sanitätsrat Dr. G. i. B.**  
schreibt: „Ihr **Ostindischer Magen-  
kräuterlikör** (Mahadawa) ist ein vor-  
zügliches, sehr zu empfehlendes Ge-  
ränk, welches den Appetit anregt  
und die Verdauung in angenehmer  
Weise fördert.“  
Rühmlichst bekanntes, in jeder fa-  
mille hochgeschätztes Fabrikat. Seit  
22 Jahren bewährt. Täglich Nach-  
bestellungen. Ganze Eiterflasche Mk. 6.—,  
halbe Mk. 5.50 mit Verpackung und  
Porto gegen Nachnahme.  
**H. Sybel, Braunschweig-A.**

Die Seifen werden teurer!!!  
Prima hellgelbe **Kernseife** noch  
ia. **Drabentbrg.** spottbillig.  
**1 großer Kiegel nur 42**  
7/8 Kiegel oder 10 1/2 Pf. - Stücke **3** Mk.  
In Kisten von 25 Pf., 50 Pf., 100 Pf. vorräthig,  
auch gerührt zum 10 J. Verkauf a. Pf. **30** frei Haus.  
Vorzgl. böhmische süsse **Pflaumen 18**  
ca. 110 Stk. a. Pf. statt 25 Stk. nur **3**  
Vorzgl. **Milchobst** statt **35** nur **26**  
**Groß-Bäckerei Galloria**  
**Otto Bornschein, Mittelstr. 21,**  
neben Fr. Waistr. 14.

**Ein Geschenk für Ihre Frau**  
und eine Wohltat für Ihren Geldbeutel  
ist die verbreitetste Dampfwaschmaschine  
der Welt  
**„Johns Vollamp!“**  
auf dem Küchenherd und in der Waschkü-  
che verwendbar. Wo Dienstmädchen  
vorhanden, Waschfrau entbehrlich.  
Die Wäsche kann zu Hause gewaschen  
werden, sie hält länger, u. Ihre Reinigung  
kostet um 50—75% weniger als früher.  
**Johns „Vollamp!“** -Waschmaschine  
bezahlt sich alsbald von selbst u. bringt  
dennoch Vorteile. Ihre Frau sollte die  
175,000fach verbreitete „Vollamp!“  
wird allgemein probieren. Versuchen Sie  
auch **Johns Eisenbleich-Kraut!**  
In einschlägigen Geschäften erhältlich.  
**I. A. John A.-S.,** übergeben von **B. Erfurt.**

**Stimmungen  
Reparaturen**  
von Pianos, Flügeln,  
Harmoniums  
aller Systeme prompt und  
sachgemäß.  
**C. Rich. Ritter**  
Hof-Pianosfabrik,  
Halle a. S.

**Kein Geheimnis!**  
Ideale, volle Büste und prächtige Körperform durch **Dr. Schaffers „Mega Busol“**.  
Zahlreiche Anerkenn. Preisgekrönt Paris 1909  
Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich. Garantie-schein! Büche 2 M., 3 Büchlein (m. erford.) nur 5 M.  
Diskr. Zusendung allein echt von **Dr. Schaffer & Co., Berlin 347,** Friedrichstrasse 248.

**Für spar-same Haus-frauen!**  
Eifenbein-Seife ist anerkant vorzüglich.  
Eifenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.  
Eifenbein-Seife ist vollständig rein.  
Eifenbein-Seife ist fast überall zu haben.  
Eifenbein-Seife ist nur echt mit dem „Eifenant“.  
Eifenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pfennig.  
Alleinige Fabrikanten  
**Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

**Report-Cream.**  
Unerreicht und einzig dastehendes Weißbeig,  
befreit am besten bei:  
**Sommerprossen.**  
Pickel, Mitesser, braune Flecke,  
Mümmel-irrit. sowie alle sonstigen Haut-  
unreinigkeiten. Bringt rasche Heilung.  
Idem. Grundzüge nach dem Rp. von  
Prof. Dr. Hirtel.  
**Frappante Wirkung.**  
Heberwunderser Erfolg:  
Preis 2.— Mk. per Dose.  
Zweifelhafte Niederlage und Versand der Nachnahme  
**A. Schüttler N. Halle, Gr. Steinstrasse 6.**

der **neueste Schlagel**  
ist **Lederputz-Crème „Teufin“**.  
Macht die Schuhe mühelos  
spiegelblank u. konserviert  
das Leder.  
**Flechtenkrankel**  
erhalten am besten und portofrei er-  
halten durch den Heilungs-  
mittel über die Wirkung von Nichten,  
Schuppen und Warzen. u. sonst.  
harmlos. Ausführl.  
**Alfred Badewer, Leipzig 2,**  
Kronprinzenstraße 70.

**Kein Geheimnis!**  
Ideal, volle Büste und prächtige Körperform durch **Dr. Schaffers „Mega Busol“**.  
Zahlreiche Anerkenn. Preisgekrönt Paris 1909  
Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich. Garantie-schein! Büche 2 M., 3 Büchlein (m. erford.) nur 5 M.  
Diskr. Zusendung allein echt von **Dr. Schaffer & Co., Berlin 347,** Friedrichstrasse 248.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42.  
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt**  
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die  
Einjährig-Freiwilligen, Pflanzern, Sechsklassen-, Pri-  
mar- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in  
die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng gerichtetes  
Pensium mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten.  
Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908  
und 1909 bestanden 139 Prüflinge, darunter 20 Abiturienten,  
(14 Gymnasialisten, 2 Realgymnasialisten, 3 Oberrealschüler,  
1 Realschüler).  
**Ostern 1910 bestanden 100 Abiturienten** u. zwar 60 Gym-  
nasialisten, 1 am Programmium und 2 Realschüler.  
Prospekt.

**St. E. Holborn,**  
Halle a. S., Merseburgerstrasse 8.  
Bogen u. Kleideraufzug zu feil. Katalog-Gabiritten von  
**Garich's Konfektions-Büsten.**  
Stotbüste, 56 cm lg. M. 4.75 — 70 cm lg. M. 5.  
2teilig, verstellbar M. 11. — Die Büste u. Ständer. M. 18.  
Büste mit Ständer, u. M. 6.50, ohne Ständer, M. 1.50 an.

**Bureau für  
Rechtssachen.**  
Gewerbeamt, Zahlungsbefrei-  
ung, Wechsel, Waren, Räumungs-  
und Inverventionslagen etc.  
Anträge im Zwangsverföhr-  
ungsverfahren und sonstige Ein-  
gaben fertige Jagdgenoss.  
**Paul Fricke, Günterstraße 53, 1. Etg.**  
Apparat- u. in Waschlöschen bewahrt u. billig.  
**Böttcher's Schiershof 1.**

**Kluger Frau**  
ist derjenige, welche das  
in jeder Familie wünschens-  
werteste ist. Die Frau  
von Frau Anna Heine, in  
Klosterstraße 4, u. ge-  
wöhnlich, Klink & Co., Charlie  
in Berlin, gegen 50 Pf. in  
Briefen bestellt von Frau  
Anna Heine, Berlin  
Klosterstraße 4.

**Balkon-Bepflanzungen.**  
Gute Ausführung. — Billige Preise.  
Formul. **Franz Müller,** Steinweg  
2207. 11.



**Garantiert frische Eier** zum **1 Mdl. 70 Pf.** 5% **Trink-Eier** garantiert frische **1 Mdl. 85 Pf.** 5%  
 Kochen Rabatt Rabatt

**Tafelkönigin - Zentrale Albert Knäusel, Leipzigerstrasse 72, Jänergasse 2, Schmeerstrasse 21.** Telephone 1484.  
 Versuchen Sie Tafelkönigin, welche nach dem Gesetz als Margarine verkauft wird, 1/4 Pfund 24 Pfg. 5% Rabatt.

**Wir sind die Billigsten!!**

Jeder Kunde wird überrascht sein.

Elegante Neuheiten mit 10% Rabatt.

Herren-Anzüge 18 15 11<sup>50</sup> 9 Mk.  
 Herren-Anzüge 26 22<sup>50</sup> 20 18 „  
 Herren-Anzüge 38 35 31 27 „  
 Sommer-Paletots, Ulster, Rosen,  
 Knaben-Anzüge etc. enorm billig.

Seltene Gelegenheit!

**1 grosser Posten Knaben-Anzüge**

durchweg a Mark 3<sup>50</sup>

Wert ganz bedeutend höher.

**Berliner Bazar,**

5 Schmeerstrasse 5.

**Ein Wandertag durch Thüringen.**

Neue **Anker** - Spezial-Aufnahmen. Musikalisches Stimmungsbild aus dem „grünen Herzen Deutschlands“. Deutsche Volkslieder in Quartetten.

Diese und andere vorzüglich gelungene Neu-Aufnahmen enthält der **Mai-Nachtrag** zum **Anker** - Verzeichnis, das Sie in jedem besseren einschlägigen Geschäft gratis erhalten. General-Vertrieb durch

**Hans Zimmermann, Halle a. S., Grünstrasse 29.**



**Bitte mein Herr**

lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis, Decken Sie Ihren Bedarf an

**Herrn-Garderobe**

gleichviel ob fertig oder nach Mass, nur bei

**Otto Knoll, Leipzigerstr. 36.**

Telephon 710. Rabatverein.

Hier haben Sie Gewähr für Eleganz u. Preiswürdigkeit.

**Frack- u. Gesellschafts-Anzug-Verleih.**



**Fruchtkonserven!**

Stachelbeeren 2 Pfd.-Dose 65 Pf.  
 Mirabellen 2 Pfd.-Dose 80 Pf. 1 Pfd. 45 Pf.  
 Birnen, geschält 2 Pfd.-Dose 80 Pf.  
 Reineclauden 2 Pfd.-Dose 80 Pf., 1 Pfd. 45 Pf.  
 Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 1.05, 1 Pfd. 60 Pf.  
 Melange 2 Pfd.-Dose 1.15, 1 Pfd. 65 Pf.  
 Aprikosen, 1/2 Früchte, 2 Pfd.-Dose 1.35 1 Pfd. 80 Pf.

Auf meine Aussort billig

**Fisch- und Braunschweiger Gemüsekonserven**

mache ich ganz besonders aufmerksam.

Neu aufgenommen:

geräuch. Lachs, mild gesalzen 1/4 Pfd. 60 Pf.  
 ff. Rollschinken 1/4 Pfd. 50 Pf.

**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**  
 Fernspr. 2531.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

**In 3 Tagen garantiert:**

**Berliner Lotterie**

5726 Gewinne im Gesamtwert von Mark **130,000**

Haupt- und weitere Gewinne im Werte von

**50,000**

**20,000**

**10,000**

5 Gewinne je 5,000 = **5,000**

8 Gewinne je 4,000 = **4,000**

40 Gewinne je 100 = **4,000**

80 Gewinne je 50 = **4,000**

200 Gewinne je 20 = **4,000**

400 Gewinne je 10 = **4,000**

5000 je 5 = **25,000**

**Berliner Lose à 3 Mk.** Porto u. Liste 30 Pfg. extra

hier zu haben bei:

Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 36, Ernst Kleinschmidt, Moritzwinger 14, Petrich & Kopsch, Talammstrasse 8, Arthur Kopsch, Steinweg 23, C. F. & Kitzing, Schmeerstr. 28, Oswald Bau, Deltzenberstrasse 3, R. Holze, Gr. Steinstr. 71, Köhler & Pätzsch, Geleistr. 32, Jacob Pieper, Geleistr. 54, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, u. all. Loosverkaufsst.

**Spezial-Geschäft feinsten Fleischn. u. hauswirtschaftl. Wurstwaren.**

Robert Erbe, Gebr. 1879.

Joh. a. S., Bernauer 1425, Dorotheenstr. 12.

**Hausgenossenschaft Jacobstraße, E. G. m. b. H.**

**Bilanz vom 31. Dezember 1909.**

Activa	Passiva
31. Dezember	Der Spottsch.-Konto
in Haus- u. Grundst.-Kto. 84 009.32	68 000.00
Utenfili-Konto 179.78	Darlehns-Konto 16 550.00
Kassa-Konto 282.20	Konto-Rov.-Konto 1 000.69
Konto-Rov.-Konto 2 075.24	Geschäftsguth.-Konto 193.22
	R-Rov.-Konto 772.65
<b>86 516.54</b>	<b>86 516.54</b>

Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1909 18

1. Januar 1910 12

Geftinnung der Genossen am 1. Januar 1909 1900 Mk.

31. Dezember 1909 1200

Geschäftsguthaben der Genossen am 1. Januar 1909 185.88 Mk.

31. Dezember 1909 199.22

mithin Zunahme 7.34 Mk.

**Der Vorstand.**

**Interessiert es Sie zu erfahren!**

das wir eine Anzahl

**Schmucksachen,**  
 mit Ringe, Broschen, Ohrringe, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Armbänder, Kollern, Medaillons, Anhänger, Herren- und Damen-Uhrketten u. s. w. von einfacher bis höchster Ausführung **zu weit unteren Preisen** abgeben?

**Bijouterie de Paris,**  
 Gr. Ulrichstrasse 29.

**Fort mit den teuren Zündhölzern!**

Der Allweinsteich für Stadt und Umg. des großartigen Feuerzugs **„Flammo“** ist an jalousie Herten zu vergeben. Größtenteils ca. 500 Mark. Kaufamt Dienstag 4-8 und Mittwoch 8-12 Altenburger Hof, Alter Markt 4.

**Tanzstunde Oppin.**

Einen großen Publikum von Oppin und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, das ich im Lokal **R. Sieber, Oppin** einen **Tanzstunden - Kursus** eröffnen habe. Sämtliche Tanz-, Spiel- und Gesellschaftstänze der Regelzeit werden gründlich gelehrt. Annehmungen erbitte noch zu den übungsstunden Montag und Freitag. Honorar mäßig. Bescheidungsstelle **Franz Lüke, Tanzlehrer.**

**Friedrich Peileke, Möbel-Magazin,**

Halle n. S. Geleistr. 25. Telephone 2450.

**Braut-Anstattungen**  
 im Preise von 200, 450, 800, 900, 1050-5000 Mk.  
 in grosser Auswahl stets am Lager.  
**Sämtliche Einzelmöbel**  
 zu massigen Preisen.  
 Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.

**Billige Umzugsgelegenheit.**

Esort geht ein Wagen leer nach Reichsbach i. Vogt.  
 Esort " " " von Hannover nach Halle a. S.  
 Esort " " " Bitterfeld nach Halle a. S.  
 Esort " " " Blantenburg i. Harz nach Halle a. S.  
 Alles Nähere Halberstädterstr. 3, Herrn. Sichtung.

Alle Arten **Kutsch- u. Geschäftswagen**  
 empfiehlt **Hermann Wiegand, Wagenfabrik,**  
 Seilnerstr. 5, Fernsprecher 2578.  
**Reparaturen, Neu-Erdieren u. Ausbessern.**

**Halles grosses Trauring-Geschäft**  
 befindet sich Gr. Ulrichstrasse 55 (gegenüber Bauh. Oppert). **Neu eröffnet!**  
 Zum Trauring-Haus!  
 Trauringe schon von 75 Bjo. an, meistig Gold von 3.50 Mk. an.  
 Sämtliche Trauringe sind legalen, gestanzt und nicht gegossen, darum unbedingt tadelloser Tragen  
**Max Bernhardt,**  
 Uhren, Gold- und Silberwaren.

**Augen anhabig, Wachsen, Seif. Hans.** Bitte Duffiger, Brille 20er Jahre, auch für die meisten unglückl. Anseh. an geb. Brillen. Hälfte nach. Mon. Freitag. Danke gleichm. Offert. Off. ant. B. 1162 a. b. Opp. b. Pl. E. 1165 an die Opp. b. Pl.

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Chefreg. Paul Böttgen.  
**Sonntag 2 Vorstellungen 2.**  
**Winter-**  
 Alle Abende total ausverkauft!  
**Tymians.**  
 Heute und diese Woche das zweite total neue Riesenprogramm!  
 Außer den neuen Sologrammen die „Theaterblut“ und „Alt Heideberg“.  
 Nachmittags 4 Uhr 1 Kind frei. Alle Karten gültig! Ein volles Abendprogramm.  
 Abends 8 Uhr! Bitte rechtzeitig befragen!  
 Montag und folgende Tage Anfang 8 Uhr 30 Min.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert.**  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert**  
 des Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4.  
 Eintritt zum Frühkonzert 25 Pf. Eintritt zum Nachm. Konzert 35 Pf.  
 C. Rohde.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag den 8. Mai, nachm. 4 bis abends 11 Uhr:  
**zwei Militär-Konzerte**  
 der Kapellen des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4.  
 Eintritt 35 Pf.  
 F. Winkler.

**Peissnitz-Restaurant.**  
 Morgen Sonntag  
**Grosses Früh-, Nachmittag- und Abend-Konzert.**  
 Eintritt frei.  
 H. Schröder.

**Peissnitz-Restaurant.**  
 Jeden Sonntag  
**Konzert.**  
 ausgeführt v. Hall. Konzert-Orchester unter Leitg. des Kapellmeist. Johannes Vetter. Entr. frei. Dienstags u. Donnerstags abends: Gr. Konzerte.

**14 Künstler und Künstlerinnen 14**  
 im  
**Oberpollinger.**  
 Solos auf Fanfaren-, Herolds- und Engelsttrompeten.  
 Früh, nachmittags u. abends Konzert.

**Park-Café und Restaurant.**  
 Sebenerstrasse 58a  
 empfiehlt seine Lokalitäten nebst herrlichem Garten zu gefälliger Benutzung.  
 ff. Kaffee, ee div. Gebäck,  
 :: echte Biere, gute Weine. ::

**Zum Herzog,** Gr. Ulrichstrasse 55.  
 Morgen Sonntag vormittags 11 1/2 Uhr  
**Frühshoppen-Konzert.**  
 Von nachmittags 4 Uhr ab  
**Gr. Künstler-Konzert**  
 vom Damen-Streich-Orchester „Peters“.  
 Eintritt frei.

**Café Luitpold,**  
 Leipzigerstrasse 36,  
 empfiehlt seine behaglich eingerichteten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt.  
**Täglich Künstler-Phonolist-Konzert.**  
 Das Programm umfasst 116 Musikstücke.  
**Vereinszimmer** noch einige Tage frei.

**Katholischer Arbeiterverein.**  
 Zu unsern  
**20. Stiftungsfeste**  
 Sonntag den 8. Mai, abends 7 Uhr,  
 besitzend aus **Konzert, Theater u. Ball**  
 in der Kaiser-Wilhelmshalle,  
 laden wir alle Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein.  
 Der Vorstand.  
 Gr. Brauhausstrasse 21. **Zur Rubelsburg** Gr. Brauhausstrasse 21.  
 Sammtlich der Rheinländer, Straß 21.  
 ff. Biere. :: Gute Speisen. :: Reine Weine  
 Morgen musikal. Unterhaltung, wozu ergeb. einladet Karl Förster.  
 N.B. Dörschdorfer Zeitung liegt aus.

**Trinkt Cafetin.**

Halle. **Rosspplatz.** Halle.  
**Haases Figur 8 Bahn.**

**Sensationellste Neuheit**  
 auf dem Gebiete der Hochbahnen.  
**Haases Stufenbahn.**

Die Stufenbahn ist heute Sonntag zum letzten Male im Betrieb.  
 Heute Sonntag sind beide Unternehmungen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr geöffnet.

**Wintergarten.**  
 Sonntag den 8. Mai 1910, abds. 8 Uhr im gr. neupark. Spiegelsaal  
**Gr. Extra-Militär-Konzert**  
 vom Trompet.-Korps d. Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.  
 Eintritt einschl. Billet, 35 Pfg. Karten gültig.

Nach dem Konzert **Gr. Ball.**  
 Im Café **Baumblütenfest.**  
 Morgen Sonntag von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nechts  
 Vornehme **Unterhaltungsmusik,**  
 ausgef. v. d. Philharmon. Künstler-Ensemble unt. Leitg. des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.  
**Grossstadt-Betrieb.**

**Altenburger Hof.**  
 Täglich von abends 7 Uhr ab  
**Grosses Konzert**  
 vom Damen-Streich-Orchester Böhme.  
 Jeden Sonntag 11 1/2 Uhr **Matinee.**

**Schräplers Dampfschiffahrt**  
 Sternstr. 3003. Gegr. 1880.  
**zur Baumblüte**  
**grosse Extrafahrt nach Röpzig.**  
 Jede familie ein Kind frei.  
 Abfahrt 9 Uhr Unterplan. Rückfahrt 12 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **G. Schräpler, Unterplan.**  
 NB. Jeden Sonntag von früh 8 Uhr, sowie jeden Sonntag von früh 9 Uhr an fähige Dampferverbindungen nach der Rabeninsel. D. O.

**Restaurant „Franziskaner-Halle“**  
 Bes.: W. Berger. Gr. Märkerstr. — Telefon 3355.  
 Empfehle meinen  
 • vorzüglichen Mittagstisch •  
 — 75 Pfg. — von 12 — 2 Uhr  
 Diner von 1 Mk. an.  
 Abends: Stamm zu 60 Pfg. ff. Franziskaner, Bismarck und ff. helles Lagerbier in Gläsern, sowie Siphons.  
 Vereins-Saal für 100 Personen, 2 Zimmer f. 30 Personen sind noch einige Tage frei.

**Rizzibräu,**  
 Leipzigerstrasse 30.  
 Reichhaltige Speisekarte.  
 Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. und 1 Pf. ohne Anstaus 55 Pf. ::  
 5 verschiedene domest. Biere. :: Einhorn-Verband.  
**Das Edison-Theater, Goethestr. 26,**  
 Programm, m. 5 Dramen.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pöller.  
 Gastspiel des „Thalia-Theaters“ zu Berlin.  
 Sonntag d. 8. Mai, nachm. 4 Uhr zu ermäßig. Preisen:  
**Charley's Tante.**  
 Schmaut in 3 Akten von Braudon Thomas.  
 In der Titelrolle: Emil Söndermann.  
 Abends 8 Uhr:  
**Jhr Sechs-Uhr-Onkel.**  
 Große Lustkammer-Parade mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Jean Kren und Alfred Schönfeld.  
 Musik von Paul Lincke.  
 !!! Größter Lacherfolg !!!  
 Als Gäste: „Thalia-Theater“ aus Berlin.  
 Emil Söndermann  
 Helene Ballot

**Der Mai ist gekommen!**  
 Alles auf nach „Waldlust“, Knoll's Hütte.  
 ff. Biere, Kaffee und Kuchen hochsein.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
**Schreiber-Bereinshaus Halle-Süd.**  
 Beesenroweg 60. Inb.: Paul Konze Tel. 3376.  
 öffentlicher, angenehmer Familien-Verkehrslokal und nahegelegener Ausflugsort.  
 empfiehlt seine schön restaurierten Räume, grossen Saal, resp. Vereinszimmer und Asphalt-Kegelbahn, herrliche Gartenanlagen. Kinderspielplatz 3000 qm gr.  
 Dienstag den 10. Mai  
**Großes Schweineschlachten.**

**Flügel Pianinos**  
 Steinway  
 Büttner  
 Bach  
 Faurich  
 Irmler  
 Forster

**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34. Telefon 635.  
**Rothes Gasthof Wörmitz**  
 hält seine behaglichen Lokalitäten bestens empfohlen.  
 Herrliche Baumblüte.

**Kipsdorf** i. Ergob. Hotel u. Pension „Halali“  
 altrenommiertes, gut bürgerl. Haus. Pension nach Oberleukant. Oswald Wolf.

**Spinnagel Pianos.**  
 am **Albert Hofmann, Tischeplatz.**  
**Restaurant zur Hauptpost,**  
 Spezial-Ausschank von C. Bauer's Brauerei, Inb. Albert Werner, Tel. 920. Gr. Steinstr. 71, empfiehlt seinen ausserordentlich guten **Mittagstisch.**  
 Früh und abends Stamm zu kleinen Preisen.  
 Ergebenst **Albert Werner.**

**Gold. Schiffechen**  
 Gr. Ulrichstrasse 37.  
 Anerkannt **Mittagstisch** von 12—2 1/2 Uhr à Couvert 1.25 Mk., im Abonn. 1.00 Mk. Reichhaltige Abendkarte.  
**Vereinszimmer** (grosso u. kleins) noch einige Tage frei.  
**Café Westphal-Wissmann**  
 Forststrasse 18.  
**Reine solide Bedienung.**  
 Jeden Abend **Staf-Belegenheit** Alter Markt 25. Restaurant.

**Weinberg.**  
 Inb. Emil Kunze.  
 Herrliche Parkanlage. Angenehm Aufenthalt. Große Kinderspielplätze.  
**Militärstiefel,**  
 neue und getragene Paug- und Leinwand-Schuhstiefel, ferner Schürstiefel, Zug- u. Stiefelstiefel, gr. Auswahl. Dal. werden auch Schuhe und Stiefel mit gut. ger. Stiefel-Leder billig begehrt und repar. werden.  
 J. Sternlich, Alter Markt 11.